



Pfaffenhofen a.d.Ilm

Ein Landkreis
zum Erleben!



Sehenswertes, Ausflüge
& allerlei Unternehmungen



Landkreis
PFAFFENHOFEN
a.d.Ilm

INHALTSVERZEICHNIS

Entdeckungswertes im Landkreis

Pfaffenhofen a.d.Ilm

Anschauen: Denkmäler, Glaubensorte und Museen	6
Austoben: Attraktionen rund um Sport, Freizeit und Badespaß	30
Draußen sein: Kleine Unternehmungen, Lehrpfade, Parks und Co.	54
Neues erfahren: Führungen, Besichtigungen und Gruppenangebote	76

Die Auskenner

Landrat Albert Gürtner	20
KUS-Vorstand Johannes Hofner	38
Förster Thomas Wenger	61
Gästeführerin Antonie Schlierf	84

Den Landkreis erleben an einem Tag im ...

Frühling	28
Sommer	42
Herbst	67
Winter	95

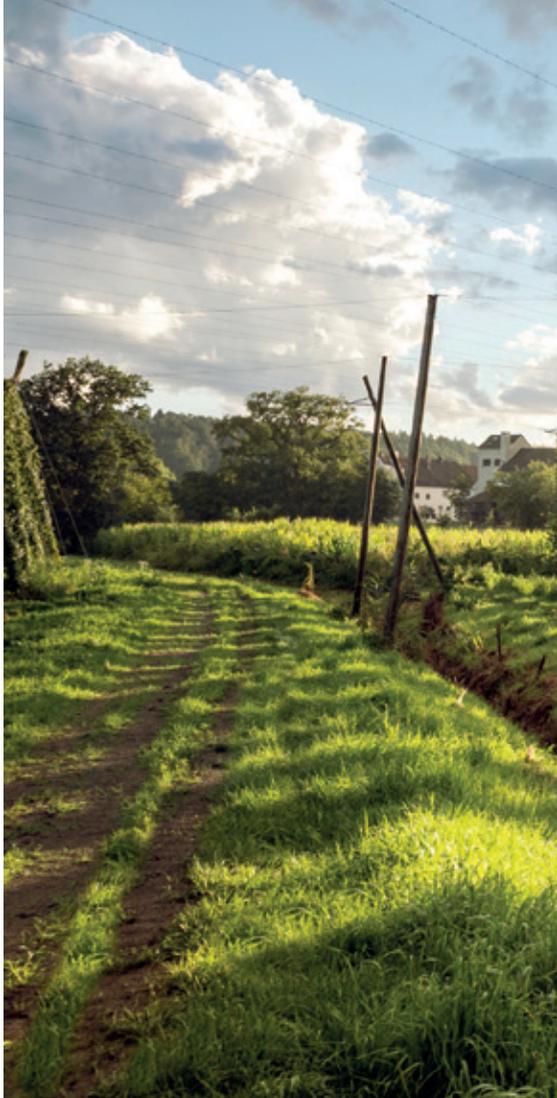
Liebblingsaktivitäten im Landkreis

Pfaffenhofen a.d.Ilm

Radllust und Wanderspaß	64
Natur erleben	87
Wochenmärkte	90
Genuss pur	94

19 Gemeinden – 19 Höhepunkte

Impressum	97
-----------------	----



Willkommen im
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm!
Was für ein Erlebnis ...





Was für ein Pfundstag

Im Landkreis lässt sich so viel
Schönes erleben. Lassen Sie sich
inspirieren von unseren Tipps für
jede Jahreszeit.

► MEHR AUF SEITE 28, 42, 67, 95



Raus gehen, Spaß haben

Action beim Funsport oder nur ein
wenig Bewegung nach Feierabend?
Hier finden Sie allerlei Attraktionen
für eine aktive Freizeit.

► MEHR AB SEITE 30 UND 54



Unbedingt anschauen

Kommen Sie mit zu stolzen Klöstern, stillen Kapellen und besonderen Museen. Wetten, dass hier noch verborgene Schätze auf Sie warten?

► MEHR AB SEITE 8



Wissensdurstige aufgepasst

Tauchen Sie ein in Geschichte und Geschichten, schnuppern Sie Hopfenduft und Brauereiluft. Führungen machen's möglich.

► MEHR AB SEITE 76

Anschauen

Denkmäler, Glaubensorte
und Museen





WO SOLL'S HINGEH'N?

Eine Übersichtskarte
finden Sie auf Seite 9.

Beeindruckende Kulissen

Im Landkreis Pfaffenhofen liegen keine weltberühmten Bauwerke. Gut so! Denn so kann man unsere Sehenswürdigkeiten in aller Ruhe und ohne viel Trubel auf sich wirken lassen. Und man wird feststellen, wie beeindruckend die stolzen Klosterkomplexe sind, allen voran Scheyern, oder das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster in Geisenfeld. Welch schöne Kulisse die Haupt-, Stadt- und Marktplätze der größeren Orte bilden.

Viele unserer „klassischen“ Sehenswürdigkeiten sind Klöster, Kirchen und Kapellen. Dabei kann dieser Ausflugsführer längst nicht alle nennen. Katholisch und landwirtschaftlich geprägt war die Gegend einst. Dem Volk waren seine Glaubensorte wichtig, uralte Wallfahrten boten Hoffnung in der Not. Heute spürt man dort immer noch eine besondere Atmosphäre und findet vor allem eines: Ruhe.

Museen, die ihresgleichen suchen

Modern sind hingegen unsere Museen. Dabei schauen sie bis in die Antike zurück, als Kelten und Römer um Manching siedelten. Sie erzählen von Geschichte und Gegenwart des Hopfenanbaus oder von der Kulturgeschichte der Hand. Kurzum: Unsere Museen sind weithin einzigartig.

Also schauen Sie, welche Denkmäler, Glaubensorte und Museen auf Entdeckung warten.



DENKMÄLER, GLAUBENSORTE UND MUSEEN

KLÖSTER, KIRCHEN UND BAUWERKE	Seite
1 Burgberg Vohburg	10
2 Waldkapelle Ernsgaden	11
3 Marienkapelle mit Lourdesgrotte	11
4 Kapelle zum Seligen Bauern	12
5 Kirche Ainau	12
6 Bergkirche Rottenegg	14
7 Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt	14
8 Wallfahrtsort Sankt Kastl	15
9 Wallfahrtskirche Lohwinden	15
10 Oase Steinerskichen	16
11 Klosterberg Hohenwart	17
12 Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist	17
13 Kloster Scheyern	18
14 Basilika St. Arsadius	19
15 Wallfahrtskapelle Herrnrast	19
MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN	
16 Museum Kulturgeschichte der Hand	22
17 Städtische Galerie im Haus der Begegnung	23
18 Kunsthalle	23
19 kelten römer museum manching	24
20 Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach	25



Eine Übersicht der Sehenswürdigkeiten und ihrer Ausstattung finden Sie auf Seite 26.

Klöster, Kirchen & Bauwerke



Ulrich-Steinberger-Platz 12 • 85088 Vohburg
Tel. 08457 92920 • tourismus@vohburg.de
www.vohburg.de

Burgberg Vohburg

Tagsüber frei zugänglich

Der Burgberg ist einer der geschichtsträchtigsten Orte in ganz Vohburg. Rund um die Erhöhung, die aus einem Juraausläufer besteht, ist die Altstadt Vohburgs angelegt. Auf malerischen Wegen gelangt man über das Burgtor in den Burghof. Dort ragt der Turm der Stadtpfarrkirche „St. Peter“ in den Himmel. Die Kirche ist in den Jahren 1820 bis 1823 entstanden und mit wenigen Änderungen in ihrer klassizistischen Ausstattung erhalten geblieben. Neben der Pfarrkirche zählen der 1960 errichtete Wasserturm und das Pflegerschloss zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Burgberg.

Im April 2022 eröffnet dort ein digitales Museum der Stadt Vohburg mit 3D-Animationen und ausgewählten archäologischen Fundstücken.

SCHON GEWUSST?

Das Burgtor ziert das älteste Steinwappen Bayerns (1477).



Kapellenweg 28 • 85119 Ernsgaden
Tel. 08452 980 • rathaus@ernsgaden.de
www.ernsgaden.de

Waldkapelle Ernsgaden

Tagsüber frei zugänglich

„Die Natur ist ein Brief Gottes an die Menschheit“ – das soll einst der Philosoph Platon gesagt haben. Was er damit meint, erschließt sich kaum schöner als bei einem Spaziergang durch den Wald. Wunderbar passend erscheint da der idyllische Standort der Waldkapelle, die 1928 im Feilenforst bei Ernsgaden errichtet und am 12. August 1928 eingeweiht wurde. In ihrer Freizeit hatten die Zimmerer-Brüder Michael und Max Ottowitz das Kirchlein mit seinem glockenlosen Dachreiterturm aus massiven Eichenholzbohlen am Standort eines zu dieser Zeit bereits verwitterten Bildstockes erbaut. Die kleine Waldkapelle bei Ernsgaden ist nicht nur äußerlich eine Zierde. Das Innere schmückt ein herrliches Altargemälde der Heiligen Familie.



Starkertshofener Straße • 85084 Reichertshofen
Tel. 08453 7017 (Pfarrei St. Margaretha)
pg.reichertshofen-langenbruck@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de

Marienkapelle mit Lourdesgrotte Reichertshofen

Tagsüber frei zugänglich

Südwestlich von Reichertshofen, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Blick auf das Paartal, liegt die Marienkapelle. Besucher erreichen sie auf der Starkertshofener Straße von Reichertshofen kommend, wenn sie kurz vor dem Ortseingang Starkertshofen dem Schild zur Marienkapelle folgend nach rechts abbiegen und dem Weg einen Kilometer bis zum Waldrand folgen. Die Weihe der Kapelle erfolgte am 21. Oktober 2000. Seitdem ist die Marienkapelle mit ihrer Lourdesgrotte fester Bestandteil der Gemeinde und ein viel besuchter Ort des Gebetes und für Menschen auf der Suche nach innerer Einkehr. Die Madonna in der Lourdesgrotte wurde von einer Pilgergruppe der Pfarrgemeinde Reichertshofen aus Lourdes mitgebracht und hat nun in der Kapelle ihren festen Platz.



85088 Vohburg – OT Menning
Tel. 08457 1209 (Pfarrei St. Peter)
st-peter.vohburg@bistumregensburg.de
www.vohburg-pfarreien.de

Kapelle zum Seligen Bauern Menning

Tagsüber frei zugänglich (Sommer)

Auf dem Galgenberg bei Menning befand sich früher der Vohburger Galgen. Heute steht hier eine Kapelle zu Ehren des Seligen Bauern von Vohburg, welche im Jahr 1950 auf Initiative des Landwirts Ludwig Ott durch Spenden, Sammlungen und Eigenleistung errichtet wurde. 2009 erfuhr die Kapelle eine umfassende Restaurierung. Dort befinden sich viele Schriftstücke von ehemals leidenden Menschen, die dem Seligen Bauern danken, dass er sie geheilt hat. Hinter dem Seligen Bauern verbirgt sich die Geschichte des Bauern Johann, der Ende des 15. Jahrhunderts bei Griesham gelebt haben soll. Nach seinem irrtümlich als Suizid angesehenen Tod, welcher sich im Nachgang als Gewaltverbrechen herausstellte, soll es beim Anblick der Grabstätte des Bauern zu zahlreichen Wunderheilungen gekommen sein.



Dekan-Trost-Straße 22 • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 388 (Pfarrei Geisenfeld)
info@pfarrei-geisenfeld.de
www.pfarrei-geisenfeld.de

Kirche Ainau

Öffnungszeiten auf Anfrage

Der Geisenfelder Ortsteil Ainau birgt mit seiner St. Ulrich Kirche ein ganz besonderes Juwel. Das gut erhaltene romanische Portal gehört zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten im Landkreis und ist von Kunstsachverständigen hochgeschätzt. Die Kirche wurde vermutlich im Jahre 1230 auf dem Fundament einer kleinen Burg erbaut, die Herzog Adalbero etwa 1036 errichtet hatte. Das denkmalgeschützte Kirchengebäude aus Kelheimer Kalkstein weist einen reichen Skulpturenschmuck auf, der typisch für den „donaubayerischen“ Stil des frühen 13. Jahrhunderts ist. 2002 bis 2008 wurde das beeindruckende Sakralbauwerk einer grundlegenden Sanierung mit kompletter Außen- und Innenrenovierung unterzogen.

DER TIPP UMS ECK:
Eine Wanderung zum Hügelgräberfeld im Ainauer Forst



www.vohburg.de

Stadt Vohburg

Einwohnerzahl (30.06.2021): 8.616

Erste urkundliche Erwähnung: 895 n. Chr. mit dem Namen „Vohaburg“

Place to be: Das „Klein-Donau-Tor“ ist das Wahrzeichen der Stadt Vohburg. Das 1471 im spätgotischen Stil erbaute repräsentative Tor bildet den Südeingang zum Stadtplatz.

Bekannte Persönlichkeit: Agnes Bernauer, eine Augsbürger Baderstochter heiratete um 1432 Herzog Albrecht III. von Bayern-München und lebte mit ihm drei Jahre heimlich auf der Vohburg.

Naturdenkmal: Urwaldähnliche Auwälder und Brachwasser-Biotope entlang der Donau lassen Zeit und Hektik vergessen. Fahrrad- und Wanderfreunde kommen am vorbeiführenden Donauradweg auf ihre Kosten.

Tipps und Sehenswertes: Die Agnes-Bernauer-Festspiele auf dem Vohburger Burgberg, das Fuchsburgfest sowie der Vohburger Kulturherbst mit Musik und Kabarett sind überregional bekannt.



www.muenchsmuenster.de

Gemeinde Münchsmünster

Einwohnerzahl (30.06.2021): 3.085

Erste urkundliche Erwähnung: 1092 n. Chr.

Place to be: Der drei Kilometer entfernte vom Ort verlaufende Donauradweg zählt zu den beliebtesten Fernradwegen Deutschlands und Europas.

Geschichtsdenkmal: Das von Herzog Tassilo III. gegründete Kloster wurde nach einer 1.000-jährigen Geschichte im 19. Jahrhundert abgerissen. Das Gebäude des ehemaligen Forstamtes ist der einzige bauliche Überrest der ehemaligen Klosteranlage.

Besonderheiten: Münchsmünster liegt direkt am „Drei-Länder-Eck“. Die Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim und Eichstätt treffen hier aufeinander.

Tipps und Sehenswertes: Der Dürbucher Forst ist eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Bayerns und ideal für Spaziergänger, Wanderer und Erholungssuchende. Im „Hollerhof“ wird Begegnung und Inklusion lebendig. Das Begegnungshaus mit Gastronomie fördert den Kontakt zwischen Gästen und Bewohnern des Hofes.

6



85290 Geisenfeld – OT Rottenegg
 Tel. 08452 980 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Bergkirche Rottenegg

Öffnungszeiten auf Anfrage

Die Bergkirche Rottenegg, von großen Kastanienbäumen geziert, blickt auf die gleichnamige Ortschaft herab. Zuvor wurde an dieser Stelle um 1150 Schloss Rottenegg errichtet, welches während des Spanischen Erbfolgekrieges 1704 durch brandstachende österreichische Reiter und englische Husaren schwer beschädigt wurde. Es glich nun mehr einer ausgebrannten Ruine als einem Schloss.

1722 ließ Gräfin Rivera als Andenken an den einstigen Herrschaftssitz eine Kapelle aus den Mauerüberresten erbauen. Heute ist die Bergkirche eine beliebte Pilgerstätte, an der das Bergfest und die letzte Maiandacht stattfinden. Zahlreiche Rastbänke laden zum Verweilen und zum Genießen der herrlichen Aussicht ein.

7



Kirchplatz 2 • 85290 Geisenfeld
 Tel. 08452 388 (Pfarrei Geisenfeld)
info@pfarrei-geisenfeld.de
www.pfarrei-geisenfeld.de

Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Geisenfeld

Tagsüber frei zugänglich

Die heutige Stadtpfarrkirche war jahrhundertlang die Klosterkirche der 1030 gegründeten Benediktinerinnen-Abtei. Nach der Säkularisation wurde sie zur Pfarrkirche umgewidmet. Unter der barocken Überformung ist noch gut die ursprüngliche romanische Basilika des Hochmittelalters zu erkennen. Bemerkenswert ist die Westtürmefront mit dem mittelalterlichen „Stifterturm“ und dem 1728 erhöhten Südturm. Der ursprüngliche Kirchenbau wurde im Laufe der Geschichte immer wieder verändert. Erst die Restaurierungen von 1906/08 und 1971 schufen wieder einen barocken Gesamteindruck. Am beeindruckendsten ist das Hochaltarbild: ein Kolossalgemälde, das Marc Antonio Bassetti aus Verona 1620 im Auftrag des Klosters geschaffen hat und das Kirchenpatrozinium, die Himmelfahrt Mariens, zeigt.



St. Kastl-Straße 2 • 85084 Reichertshofen
Tel. 08453 330445 (Pfarrei St. Katharina)
langenbruck@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de

Wallfahrtsort Sankt Kastl Reichertshofen

Tagsüber frei zugänglich

Die 1447 im spätgotischen Stil erbaute Wallfahrtskirche St. Kastulus ist ein Wahrzeichen der Hallertau. Zeugnisse der Wallfahrtsgeschichte sind die zahlreichen Votivtafeln an den Seitenwänden. Im Kirchturm, in etwa 20 Meter Höhe, erinnert eine Kanonenkugel an ein Gefecht zwischen französischen und österreichischen Truppen am 1. September 1796, das oft als „Schlacht am Kastlberg“ bezeichnet wird. Direkt neben der Kirche wurde eine kleine Barockkapelle gebaut. Östlich der Kirche befindet sich die so genannte St.-Kastl-Linde mit einem geschätzten Alter von 400 bis 500 Jahren. Hier soll der Heilige Kastulus einem Hirten erschienen sein und dessen krankes Vieh geheilt haben. Nach einem Unwetter ist die Linde zur Seite gekippt und teilweise zerbrochen.



Johannesstraße 3 • 85283 Wolnzach
Tel. 08442 1751
gosseltshausen@bistum-regensburg.de
www.pfarrei-gosseltshausen.de

Wallfahrtskirche Lohwinden

Tagsüber frei zugänglich

Die Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Lohwinden geht zurück auf eine Wunderheilung im Jahre 1666. Der aus dem Salzburger Land stammende Hirte Johannes wurde von seiner Stummheit geheilt. Der Überlieferung nach arbeitete er bei einem Bauern in Lohwinden und betete beim Hüten der Tiere des Öfteren vor einer im Freien aufgestellten kleinen Muttergottes-Figur. Eines Tages erlangte er beim Beten des Ave Maria seine Sprache. Je mehr bekannt wurde, dass ein von Geburt an Stummer bei der Lohwindener Muttergottes-Figur seine Stimme erhalten hatte, desto mehr Menschen strömten aus der ganzen Umgebung herbei. Im Jahre 1679 wurde die erste Kapelle erbaut und 22 Jahre später begann man die jetzige Wallfahrtskirche zu bauen. Sie wurde nach neun Jahren Bauzeit fertiggestellt und im Jahre 1721 geweiht.



Steinerskirchen 1 • 86558 Hohenwart
Tel. 08446 92010 • info@oase-steinerskirchen.de
www.oase-steinerskirchen.de

Oase Steinerskirchen

Tagsüber frei zugänglich

In Steinerskirchen, der kleinsten Pfarrei der Diözese Augsburg, steht die Pfarr- und Wallfahrtskirche "Mariä Verkündigung und St. Michael". Die Kirche wurde im achten Jahrhundert errichtet und Ende des 15. Jahrhunderts erneuert.

Gleich neben der Kirche befindet sich die Oase Steinerskirchen, eine 1984 errichtete Bildungsstätte. Träger dieser Einrichtung sind die Herz-Jesu-Missionare. Zum Angebot gehören unter anderem Exerzitien, Fasten- und Meditationskurse, Besinnungstage und Jugendangebote. 2005 wurden auf dem Gelände der Oase Friedensglocken eingeweiht – gefertigt aus amerikanischen, britischen und deutschen Fliegerbomben des zweiten Weltkriegs. In Schwingung gebracht, geben sie einen eigentümlichen Ton von sich, der innehalten lässt, zum Nachdenken anregt oder einfach nur Freude macht.

Das weitläufige Gelände der Oase eignet sich hervorragend für kleine Radtouren und Wanderungen durch die beinahe unberührte Natur, fernab der Hektik und Dringlichkeit des Alltags.



TIPP FÜR DEN BESUCH:
Eine Wanderung durch die Oase
mit unseren Kräuterpädagogen



Richildisstraße 13 • 86558 Hohenwart
Tel. 08443 850 • rw-hohenwart@regens-wagner.de
www.regens-wagner-hohenwart.de

Klosterberg Hohenwart

Tagsüber frei zugänglich

Der Klosterberg liegt idyllisch oberhalb von Hohenwart und beherbergt sowohl eine Klosterkirche als auch Werkstätten und Betreuungseinrichtungen vorwiegend für hör- und sprachbehinderte Menschen. Das Kloster Hohenwart ist ein imposantes Baudenkmal hoch über dem Paartal und durch die im Jahr 1074 gegründete Benediktinerinnenabtei auch Ursprung des Marktes Hohenwart. Die Abtei wurde 1803 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Die Klosterkirche wurde zur Pfarrkirche St. Georg umgewidmet. Die Kirche beherbergt zahlreiche Kunstschätze, darunter ein wertvolles Holzrelief der Heiligen Drei Könige von Philipp Durr. Seit 1878 befindet sich das Kloster im Besitz der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen.



Hauptplatz 44 • 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel. 08441 80090 (Stadtpfarrrei St. Johannes Baptist)
johannes.paf@bistum-augsburg.de
www.pfarrei-pfaffenhofen.de

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist Pfaffenhofen

Tagsüber frei zugänglich

Die Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist ist eines der Wahrzeichen der Kreisstadt Pfaffenhofen. Um das Jahr 1400 erbaut (Jahreszahl „1393“ in der Apsis), ist sie über 600 Jahre alt. Auf die Zeit der Neuerbauung verweist zudem ein steinerner Schmerzensmann mit dem Wappen des Scheyerer Abts Konrad von Muhr (1401 – 1412). Die dreischiffige Basilika entstand wohl an Stelle eines Vorgängerbaus, der zusammen mit der Stadt durch einen Brand im Jahr 1388 zerstört worden war. Die gotische Bausubstanz prägt ihr äußeres Erscheinungsbild bis heute. Noch älter als die Kirche selbst sollen drei Terrakotta-Reliefs sein, darunter eines der Dornenkrönung. 1888 wurde die von außen zugängliche Lourdes-Grotte mit einer Statue Muttergottes errichtet.



Schyrenplatz 1 • 85298 Scheyern
Tel. 08441 752230 • info@kloster-scheyern.de
www.kloster-scheyern.de

Kloster Scheyern

Tagsüber frei zugänglich



Im Kloster Scheyern, dem früheren Stammsitz der Wittelsbacher, ließen sich bereits im Jahre 1119 Benediktinermönche nieder. Der Ort hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren.

Wallfahrer pilgern zum berühmten „Scheyerer Kreuz“, welches hier seit dem Jahr 1180 verehrt wird. Kunstliebhaber bewundern die Kirchenschätze vergangener Zeiten, die barocke Basilika oder die Begräbnisstätte der Ahnen des bayerischen Königshauses. Die Basilika wurde bereits in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut. Heute prägt das späte Rokoko den Gesamteindruck. Ein Kleinod der Benediktinerabtei Scheyern ist die Sakristei. Ausflügler und Familien genießen die herrliche Landschaft mit vielen Rad- und Wanderwegen. Im schönen Biergarten können Besucher die bayerische Gemütlichkeit genießen. Der „Prielhofladen“ wartet mit einer breiten Palette ökologischer Produkte der Klosterlandwirtschaft auf.

Sommerkonzerte, Adventskonzerte und ein Christkindlmarkt finden jährlich im stimmungsvollen Ambiente des Klosters statt. Im Tagungs- und Bildungshaus können Gäste zudem an Kursen und Tagungen teilnehmen. Klosterführung nach Anmeldung oder jeden Sonn- und Feiertag um 15 Uhr.



SCHON GEWUSST?

Das Kloster beherbergt die drittälteste Brauerei Deutschlands.



St. Arsatius-Straße 4 • 85304 Ilmmünster
 Tel. 08441 2201 (Pfarrverband Ilmmünster)
 st-arsatius.ilmmuenster@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de

Basilika St. Arsatius Ilmmünster

Tagsüber frei zugänglich

Die Pfarrkirche St. Arsatius, eine dreischiffige Basilika mit Steilsatteldach und das Wahrzeichen Ilmmünsters, beeindruckt schon von Weitem mit ihrem charakteristischen Treppengebel und bietet aufgrund ihrer erhöhten Lage einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung. Das ursprüngliche Kloster wurde bereits im 8. Jahrhundert gegründet. Zu Beginn des 9. Jahrhunderts entwickelte sich Ilmmünster zu einer bedeutenden Wallfahrt. Man erbaute eine Saalkirche, aus der die wichtigsten Belege für die Ilmmünsterer Gründungsgeschichte stammen, nämlich die flechtbandverzierten Chorschrankenplatten aus Sandstein, die in der Archäologischen Staatssammlung München aufbewahrt werden. Die heutige Basilika stammt aus dem 13. Jahrhundert. Der Stil des Innenraums wurde mehrfach verändert – von romanisch über spätgotisch bis hin zu barock – bis eine Restaurierung die neuromanische Form wiederherstellte.



85304 Ilmmünster
 Tel. 08441 2201 (Pfarrverband Ilmmünster)
 st-arsatius.ilmmuenster@ebmuc.de
www.erzbistum-muenchen.de

Wallfahrtskapelle Herrnrast

Tagsüber frei zugänglich

Auf einer leichten Anhöhe, von einer Baumgruppe umgeben, steht die Wallfahrtskapelle Herrnrast. Hier eröffnet sich eine herrliche Aussicht über das Ilmtal. Vermutlich im Jahr 1599 wurde die Kirche hier errichtet. Von Beginn des 19. Jahrhunderts bis etwa 1870 erfreute sich Herrnrast bei Pilgern großer Beliebtheit. Davon zeugen noch heute die vielen Votivgaben in der östlichen Seitennische der Kirche. Zudem war Herrnrast bis zu diesem Zeitpunkt Ort einer zweitägigen Kirchweih mit Buden und Verkaufsständen, an der einmal sogar der bayerische König Max II. mit Familie teilgenommen haben soll. In den 1960er Jahren drohte die Kapelle zu verfallen. Der Pfaffenhofener Unternehmer Claus Hipp sorgte mit einer Privatinitiative 1973/74 für eine gründliche Renovierung des Gotteshauses. Die Wiedereinweihung der sanierten Kapelle konnte am 12. Dezember 1974 gefeiert werden.

Der Landrat sucht neue Wege im Landkreis

An freien Tagen radelt Albert Gürtner durch die Wälder. Er liebt das Flair des Wochenmarkts. Besondere Flecken Natur und historische Orte beeindrucken ihn. Zum Glück bietet „sein“ Landkreis all das.

Vom Landrats-Büro blickt man auf den Pfaffenhofer Hauptplatz. Mit seiner Größe und den historischen Fassaden erinnert er an eine italienische Piazza. „Mein zweites Wohnzimmer“, sagt Albert Gürtner. Den samstäglichen Besuch auf dem dortigen Markt lässt er sich nicht nehmen. Weil er gern kocht und hier Gutes aus der Region kaufen

kann. Weil man Leute trifft und in den umliegenden Lokalen einen Kaffee, ein Weißwurstfrühstück oder ein Gläschen Wein genießen kann. „Wer meint, Freizeitwert gibt es nur Richtung Berge, der kennt den Landkreis nicht“, stellt der 61-Jährige klar. Er selbst erkundet die Gegend gerne per Fahrrad. Genauer gesagt die Wälder. Allein, ohne Ziel und ohne Karte oder GPS entscheidet er auf gut Glück, welchen Weg er nimmt. Dies wäre auch sein Tipp für alle Einheimischen: Mal mit dem Rad fahren statt mit dem Auto und so ganz neue Sichtweisen gewinnen.

„Beeindruckend“: Landschaften, Orte, Ausblicke
Auswärtigen empfiehlt er eine Rundfahrt durch die vielen Landschaftsbilder: Die Hopfengärten, das Paartal, die Donauauen, das Feilenmoos. „Dort habe ich mal gesehen, wie ein Schwarm von ein paar hundert Wildgänsen Rast gemacht hat – schon beeindruckend“. „Beeindruckend“ – dieses Wort fällt noch öfter: Für die Kapelle Herrnrast bei Sonnenaufgang im Sommer oder nebelumhangen im Winter. Für Vohburg mit dem Burgberg. Für Scheyern, ein Wanderziel aus seiner Kindheit. Und einen Traum hat Gürtner auch noch: Von oben auf den Landkreis blicken – lautlos im Segelflieger.



Albert Gürtner ist der Landrat des Kreises Pfaffenhofen a.d. Ilm.



www.ernsgaden.de



Gemeinde Ernsgaden

Einwohnerzahl (30.06.2021): 1.738

Erste urkundliche Erwähnung: 936 n. Chr.

Place to be: Die nahe gelegenen Badeseen laden im Sommer zum Schwimmen und Erholen ein.

Historische Ereignisse: Im Dreißigjährigen Krieg drohte die Belagerung und Zerstörung des Ortes durch die Schweden. Auf Grund eines couragierten Einsatzes eines Bauern konnte Schlimmeres verhindert werden. Ihm zu Ehren wurde im Ort ein kleiner Gedenkstein errichtet.

Natur: Das Waldgebiet „Feilenforst“ ist das größte zusammenhängende Waldgebiet im Landkreis Pfaffenhofen und grenzt unmittelbar an den Ort an. Wenige Meter vom Ortsrand entfernt befindet sich die vollständig aus Holz gefertigte Waldkapelle (Seite 11).

Tipps und Sehenswertes: Jedes Jahr findet Anfang August der dreitägige Laurenzimarkt statt. Liebhaber alter Autos zieht es an diesem Wochenende zum größten Oldtimer-Treffen in der Region nach Ernsgaden.



www.manching.de



Markt Manching

Einwohnerzahl (30.06.2021): 12.760

Erste urkundliche Erwähnung: 844 n. Chr. in einer Urkunde von Kaiser Ludwig. Bereits ein Jahrtausend zuvor befand sich den jahrzehntelangen Grabungen zufolge innerhalb des Ringwalles im Osten Manchings die Hauptstadt der keltischen Vindeliker, die im 15. Jahr v. Chr. unterging.

Place to be: Die neu gestaltete Ortsmitte mit der Paarterrasse, die vor allem im Sommer viele Gäste anlockt.

Bekannte Persönlichkeiten: Markus Kavka ist in Manching aufgewachsen.

Geschichtsdenkmal: Die Plätze des damaligen Süd- und Osttores auf dem Keltenwall können auf dem Archäologischen Lehrpfad erwandert werden (Seite 58).

Tipps und Sehenswertes: Sehenswert ist der jährlich im Ortsteil Oberstimm stattfindende Barthelmarkt – eines der ältesten Volksfeste der Welt und eines der größten in Oberbayern.

Museen & Ausstellungen



16



Am Brunnen 1b • 85283 Wolnzach
Tel. 08442 1654 • brigitte@brigitte-abel.de
www.museum-der-hand.de

Museum Kulturgeschichte der Hand

Fr bis So 13–17 Uhr

Das Museum öffnete 1996 seine Pforten und zeigt seither Darstellungen der Hand in allen Variationen. Unter den Ausstellungsstücken, die alle in irgendeiner Weise die Hand des Menschen betreffen und der Sammlung des Wolnzacher Geschäftsmanns Norbert Nemetz entstammen, befinden sich unter anderem Münzen, Literatur, Briefmarken, Spielzeug und Schmuck. Die beeindruckenden Exponate werden in sieben verschiedenen Ausstellungsräumen gezeigt, welche jeweils ein übergeordnetes Thema, wie beispielsweise die Stellung der menschlichen Hand in der Kommunikation, in der bildenden Kunst oder in der Religion behandeln. Ziel des Museums ist es, die Neugier am „Wunderwerk Hand“ zu wecken.



Hauptplatz 47 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 78 2250 • kultur@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/staedtischegalerie

Städtische Galerie Pfaffenhofen im Haus der Begegnung

Mo bis Fr 9–12 Uhr • Mi bis Fr 14–17 Uhr
Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr

Abwechslungsreiches Programm: In der Städtischen Galerie werden laufend wechselnde

Kunstaussstellungen gezeigt. Der Eintritt ist immer frei. Die Städtische Galerie versteht sich als Ausstellungsmöglichkeit und Begegnungsstätte für regionale und überregionale Kunstschaftende und Kunstfreunde. In der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ stellen auf Einladung der Stadt bekannte Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zur Region aus. Ebenfalls regelmäßig im Programm sind unter anderem die jährliche Gruppenausstellung „Hallertauer Künstler“, die Verkaufsaustellung „Pfaffenhofener Bildermarkt“ oder die Schauen der vhs-Fotofreunde Pfaffenhofen.

BESUCHEN SIE AUCH:
Touristinfo, Stadtbücherei
u.v.m. im gleichen Haus



Ambergerweg 2 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 7836342
info@kunstverein-pfaffenhofen.de
www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Kunsthalle Pfaffenhofen

Do bis So, Feiertage 15–18 Uhr
(während der Ausstellungen)

Seit 2009 ist die Pfaffenhofener Kunsthalle von Frühjahr bis Herbst Schauplatz zeitgenössischer Kunst und Fotografie regionaler und überregionaler Kunstschaftender. Betreiber der Halle ist der 2007 gegründete Neue Pfaffenhofener Kunstverein. Mit einer Grundfläche von gut 800 Quadratmetern und einer Deckenhöhe von knapp 15 Meter, ist die ehemalige Maschinenhalle an sich bereits sehenswert. Die Ausstellungseröffnungen und Finissagen sind Publikumsattraktionen und Höhepunkte geselligen Zusammenseins. Besondere Beachtung fanden zum Beispiel die Gruppenausstellungen von Kunstschaffenden aus Barcelona und der Akademieklasse aus Braunschweig, die Werkschau des über Pfaffenhofen hinaus bekannten Sakralmalers Michael P. Weingartner sowie die Solo-Schau von Markus Lüpertz nebst Jazz-Band. Aktuelle Ausstellungen sind auf der Website zu finden.



Im Erlet 2 • 85077 Manching
Tel. 08459 323730 • info@museum-manching.de
www.museum-manching.de

kelten römer museum manching

Di bis Fr 9:30–16 Uhr
Sa, So & Feiertage 10–17 Uhr

Das kelten römer museum ist das Schaufenster der spektakulären Ausgrabungen in der Keltenstadt von Manching und im römischen Militärkastell von Oberstimm. Das moderne Museum liegt direkt am historischen Originalort, der sich auf einem archäologischen Lehrpfad erkunden lässt. In der barrierefreien Dauerausstellung warten viele Highlights auf die Besuchenden. Ein kostbarer Schatz mit Hunderten von Goldmünzen, ein geheimnisvolles Kultbäumchen und bunter Glasschmuck zeugen von der kulturellen Blüte des keltischen Manching. Aus dem nahen Oberstimm stammen die wohl beeindruckendsten Funde im Museum: Ganze 15 Meter messen die Wracks zweier Römerschiffe, die um 100 nach Christus auf der Donau patrouillierten.



Im kelten römer museum wird Archäologie lebendig. Neben den Originalfunden geben Teilrekonstruktionen, Modelle, digitale Medien und ein Audio-guide Einblicke in das Leben der Kelten und Römer. Das Museum bietet spannende Führungen und interaktive Workshops für alle Altersgruppen an. Im Museumsshop finden sich Bücher zu den Kelten und Römern, Repliken, Spielzeug und vieles mehr. Die Museums-

Cafeteria lädt zum Pausieren ein.



NICHT VERPASSEN!

Sonderausstellungen zu faszinierenden Themen der Archäologie



Elsenheimerstraße 2 • 85283 Wolnzach
Tel. 08442 7574 • info@hopfenmuseum.de
www.hopfenmuseum.de

Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach

Di bis So 10–17 Uhr

Das Deutsche Hopfenmuseum beherbergt eine über 1.000 Quadratmeter große Erlebnisausstellung, in der Interessierte alles Wissenswerte zum Hopfen und seiner Geschichte in Erfahrung bringen können. Der Werdegang des grünen Rohstoffes wird vom Anbau bis zur Ernte dargestellt. Von den Hallertauern auch liebevoll „Grünes Gold“ genannt, findet der Hopfen bei Weitem nicht nur in der Bierproduktion Verwendung. Besuchende dürfen sich auf eine spannende Zeitreise durch die über 1.000-jährige Geschichte des Hopfens begeben.



Auch die kleinen Museumsgäste kommen auf ihre Kosten: An der Museumskasse können sich Kinder einen Hopfenzupferrucksack ausleihen, ausgestattet mit spannenden Rätseln und Aufgaben für den Rundgang durchs Museum. Eine Museumsrallye führt spielerisch an das Thema Hopfenkultur und -anbau heran. Im hauseigenen Museumsladen gibt es für jede Gelegenheit das passende Geschenk. In außergewöhnlichen Biergenuss-Seminaren lernt man das Bier unter der Anleitung ausgebildeter Biersommeliers von einer ganz neuen Seite kennen. Das abwechslungsreiche Jahresprogramm bietet unter anderem Seminare, Vorträge und Kulturveranstaltungen.

SCHON GEWUSST?

Führungen gibt es auf Deutsch,
Englisch, Italienisch und Bayerisch.



SCHNELLÜBERSICHT DENKMÄLER, GLAUBENSORTE UND MUSEEN

				Anmeldung erforderlich	Kostenfrei	Für Kinder geeignet
				Seite		
KLÖSTER, KIRCHEN UND BAUWERKE						
1	Burgberg Vohburg	Vohburg	10		•	•
2	Waldkapelle Ernsgaden	Ernsgaden	11		•	•
3	Marienkapelle mit Lourdesgrotte	Reichertshofen	11		•	•
4	Kapelle zum Seligen Bauern	Menning	12		•	•
5	Kirche Ainau	Ainau	12	•	•	•
6	Bergkirche Rottenegg	Rottenegg	14	•	•	•
7	Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt	Geisenfeld	14		•	•
8	Wallfahrtsort Sankt Kastl	Reichertshofen	15		•	•
9	Wallfahrtskirche Lohwinden	Wolnzach	15		•	•
10	Oase Steinerskirchen	Steinerskirchen	16		•	•
11	Klosterberg Hohenwart	Hohenwart	17		•	•
12	Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist	Pfaffenhofen	17		•	•
13	Kloster Scheyern	Scheyern	18		•	•
14	Basilika St. Arsadius	Ilmmünster	19		•	•
15	Wallfahrtskapelle Herrnrast	Ilmmünster	19		•	•
MUSEEN UND AUSSTELLUNGEN						
16	Museum Kulturgeschichte der Hand	Wolnzach	22			•
17	Städtische Galerie	Pfaffenhofen	23		•	•
18	Kunsthalle	Pfaffenhofen	23		•	•
19	kelten römer museum manching	Manching	24			•
20	Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach	Wolnzach	25			•

	Schlechtwetterprogramm	Gastronomie	Barrierefreie Zugänge	Parkplätze vorhanden	Behindertenparkplatz	Busanbindung	Zuganbindung	Lademöglichkeit E-Bike	Lademöglichkeit E-Auto	WC	WC	Barrierefreies WC
	•	•	•	•			•	•	•			
			•	•								
	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	
			•	•	•							
			•	•	•							
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	
			•	•	•							
			•	•	•							
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

WAS IST WO?
 Eine Übersichtskarte
 finden Sie auf Seite 9.

Den Frühling erleben

Der Spargel sprießt, die Vögel zwitschern – raus geht's ins frische Grün

9 UHR Besuch auf dem Spargelhof: Mit dem Radl oder E-Bike geht es in die Gegend von Pörnbach und Hohenwart. So frisch bekommt man das beliebte Gemüse nur hier, direkt bei den Erzeugern. Rezepttipps gibt es obendrein. Wer mag, sammelt gleich auf dem Rückweg ein paar frische Wildkräuter für die Soße. Was sich dafür eignet? Das kann man bei einer unserer Kräuterwanderungen lernen.

11.30 UHR Es bleibt kulinarisch: Jetzt ist die beste Jahreszeit, um über einen der Wochenmärkte zu schlendern. Am größten und buntesten ist der Markt samstags in Pfaffenhofen. Hier kann man sich mit

den köstlichsten Schmankerln eindecken. Das ideale Picknick-Platzerl findet sich nur wenige 100 Meter weiter auf der Ilminsel oder im Bürgerpark.

19 UHR Das Abendprogramm führt zu geheimnisvollen Wesen, nämlich zu Eulen und Schnepfen im Feilenforst, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet im Landkreis. Weitere Frühlingsexkursionen mit dem Landesbund für Vogelschutz haben das Naturschutzgebiet Nöttinger Viehweide und Badertaferl, das Paartal bei Freinhausen oder die Auwälder an der Donau bei Vohburg zum Ziel. Dafür heißt es dann aber früher aufstehen ...





Austoben

Attraktionen rund um Sport,
Freizeit und Badespaß





WO SOLL'S HINGEH'N?

Eine Übersichtskarte
finden Sie auf Seite 33.

Auszeit vom Alltag, Urlaubsflair vor der Haustür

Aktiv sein, mal wieder einen kleinen Adrenalinschub spüren, oder bei einem kühlen Getränk auf der Sonnenterrasse erst mal entspannt zuschauen. So stellt man sich doch eine schöne Auszeit vom Alltag, einen Tag mit Urlaubsflair vor. Genau das bieten die vielfältigen Freizeiteinrichtungen im Landkreis Pfaffenhofen.

Was da nicht alles angeboten wird: Man kann zwischen Baumwipfeln klettern und in der Halle bouldern. Man kann golfen – klassisch in herrlichen Landschaftsparks oder im „Adventure-Stil“. Kids zieht es wohl eher zu Dirtpark und Skatehalle. Und alle lieben natürlich die vielfältigen Bademöglichkeiten.

Planschen, schwimmen, eintauchen

Wir verraten Ihnen die schönsten Badeweiler, die teils durch Kiesabbau im Landkreisnorden entstanden sind. Wer etwas wärmeres Wasser bevorzugt, steuert eines der Freibäder oder als Schlechtwetterprogramm ein Hallenbad an. Sie sind allesamt bestens ausgestattet. Schwimmen, planschen, rutschen, springen oder saunieren lässt sich hier. Austoben oder relaxen.

Viel Vergnügen mit unseren Attraktionen rund um Sport, Freizeit und Badespaß.



ATTRAKTIONEN RUND UM SPORT, FREIZEIT UND BADESPASS

SPORT UND ACTION

	Seite
1 Dirtpark	34
2 Skatehalle	35
3 PAFRock DAV Kletterzentrum	35
4 Wake&Groove am Lorenzisee	36
5 Eisstadion Stadtwerke-Arena	37
6 Reiten im Landkreis Pfaffenhofen	37
7 Golfclub Schloss Reichertshausen e.V.	39
8 GolfPark Gerolsbach	39
9 Waldkletterpark Oberbayern	40
10 Adventure Golf	41

BADEN

11 Warmbad Irsching	44
12 Hallenbad Manching	45
13 Kreisweiher Feilenmoos	46
14 Niederstimmer Weiher	46
15 Heideweiher	47
16 Hallenbad Geisenfeld	49
17 Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach	49
18 Gerolsbad • Hallenbad und Sauna	50
19 Ilmbad • Freibad	50



6 Landkreis weitz

Eine Übersicht der Freizeiteinrichtungen und ihrer Services finden Sie auf Seite 52.

Sport & Action



1



Ledererstraße 4 • 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel. 08441 1206
michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/dirt-park-pfaffenhofen

Dirt Park Pfaffenhofen

Frei zugänglich

Seit 2019 können sich Bikerinnen und Biker auf dem neuen Dirt Park am Kuglhof so richtig austoben. Das Gelände stellt auf etwa 1.800 Quadratmetern zahlreiche individuell geplante Trails und Rampen für unterschiedliche Bike-Niveaus bereit. Aufgrund des freien Zugangs und der Vielfalt an Trails in schöner Umgebung erfreut sich der Dirt Park großer Beliebtheit. Dabei spielt das Alter der Nutzenden keine Rolle, auch die ganz Kleinen versuchen sich mit ihren Laufrädern schon am Befahren der Tables. Inzwischen ist der FunSportpark ein Ort zum Vernetzen mit anderen Bikerinnen und Bikern geworden. Wer einmal in den Bikesport hineinschnuppern oder seine Fahrtechnik ausbauen möchte, kann sich zu den Workshops der Stadtjugendpflege anmelden.

2



Ambergerweg 2 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
 Tel. 08441 1206
 kontakt@skatehalle-pfaffenhofen.de
www.skatehalle-pfaffenhofen.de

Skatehalle Pfaffenhofen

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website

Die Skatehalle bietet auf 650 Quadratmetern zahlreiche individuell gestaltete Rampen. Aufgrund der sehr guten Ausstattung und der optisch ansprechenden Graffiti-gestaltung erfreut sich die Skatehalle auch über Pfaffenhofens Stadtgrenzen hinaus großer Beliebtheit. Als Funsporthele wird sie von Skateboard-, BMX-, Inline Skates- und Stuntscooter-Fans gerne genutzt. In der Skatehalle finden verschiedene Workshops und der jährliche Skatewettbewerb Beatboard statt. Dreimal im Jahr können zum Beispiel junge Skateinteressierte in den viertägigen Kursen der Stadtjugendpflege das Skateboardfahren, die Rampen und die Halle kennen lernen. Der Eintritt kostet 2 Euro. Für Jugendliche, die in der ehrenamtlichen Betreuung der Skatehalle mithelfen, ist die Nutzung kostenlos.

3



Ingolstädter Straße 68 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
 Tel. 08441 4007484
 sektion@dav-pfaffenhofen-asch.de
www.dav-pfaffenhofen.de

PAFRock DAV Kletterzentrum Pfaffenhofen

Mo bis Fr 17:30–22:30 Uhr, So/Feiertag 10–21 Uhr

Das PAFRock im Herzen von Pfaffenhofen umfasst eine Fläche von insgesamt 1.300 Quadratmetern. Neben dem Outdoorbereich mit Routen bis zu einer Höhe von zwölf Metern finden Kletterbegeisterte im Indoorbereich einen acht Meter überhängenden Wettkampfpfeiler und einen bis zu zwei Meter überhängenden, sehr großzügigen Plaisierbereich. Auch Anfänger können ihr Geschick beweisen. Für Geübte gibt es einen anspruchsvollen Boulderbereich. Gemeinsam mit seinem Bistro, dem Außenbereich mit großer Grillstelle und dem ehrenamtlichen Team bietet das PAFRock alles, was das Kletterherz begehrt, inklusive familiärer Stimmung und guter Laune.



Am Lorenzisee 1 • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 7346465 • contact@wakeandgroove.de
www.wakeandgroove.de

Wake & Groove • Wakeboard- und Wasserskipark am Lorenzisee

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website

Wer ein sportliches Erlebnis der besonderen Art sucht, ist im Wakeboard- und Wasserskipark am schönen Lorenzisee genau richtig. Das Wake & Groove bietet den perfekten Mix für Geschwindigkeitsjunkies, Wasserratten und Familienmenschen. Egal, ob Anfänger oder Profi, hier vergisst jeder schnell die Strapazen des Alltags. Die moderne Anlage lässt keine Wünsche offen und kein Haar trocken.



Der 2013 eröffnete Wassersportpark verfügt über eine Stand-Up-Paddle-Strecke, eine in der Region einmalige umlaufende Liftanlage mit einer Länge von 720 Metern und eine Easy-Startanlage mit zwei kurzen Liften für Anfänger. Das angrenzende Gastronomieangebot lädt mit frischen Salaten, saftigen Burgern, hausgemachten Pasta-Gerichten und erfrischenden Cocktails ein, eine Pause auf der 400 Quadratmeter großen Sonnenterrasse einzulegen und den Aktiven auf dem See zuzuschauen. Wer irgendwann genug vom Wasser hat, kann sich am Strand entspannen oder eine Runde Beachsoccer oder Beachvolleyball spielen. Außerdem finden jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen im Wake & Groove statt.



SCHON GEWUST?

Auch Feiern und Events können hier ausgerichtet werden.



Ingolstädter Straße 76 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 6767 • info@ec-pfaffenhofen.de
[www.ec-pfaffenhofen.de/stadion/
oeffnungszeitenpreise](http://www.ec-pfaffenhofen.de/stadion/oeffnungszeitenpreise)

Eisstadion Pfaffenhofen Stadtwerke-Arena

Oktober bis März, Details siehe Website

Hinein ins eisige
Vergnügen: Im
städtischen
Kunsteisstadion
kommen alle

Freunde des Eissports auf ihre Kosten – und das ganz unabhängig vom Wetter, denn die Stadtwerke-Arena ist überdacht. Das Eisstadion bietet in den Wintermonaten mehrmals wöchentlich Gelegenheit zum öffentlichen Lauf. Oder wie wäre es mit einem Eistanz bei der Eisdisco? Und auch spannende Eishockeyspiele sind ein Erlebnis. Das Eisstadion befindet sich auf dem Sportzentrum neben Freibad und Fußballstadion nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt. Die jeweils aktuellen Zeiten für den öffentlichen Eislauf finden sich auf der Website des EissportClub Pfaffenhofen e. V. (ECP).

SCHON GEWUSST?
Schlittschuhe können direkt
vor Ort ausgeliehen werden.



Tel. 08441 4007440
info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

Reiten im Landkreis Pfaffenhofen

Das Glück der Erde liegt auch im Landkreis Pfaffenhofen auf dem Rücken der Pferde und es bietet sich eine Vielzahl an Gelegenheiten, um diesem beliebten Sport nachzugehen: Von kleinen Höfen bis hin zu großen Reitsportanlagen – im Landkreis finden sowohl Pferdefreunde ohne Vorkenntnisse als auch Fortgeschrittene eine geeignete Anlaufstelle. Die vielfältige Landschaft und die weiten Strecken über Felder und Wiesen sowie durch die Wälder laden zu ausgedehnten Ausritten ein. Weitere Informationen sind unter www.kus-pfaffenhofen.de zu finden.

SCHON GEWUSST?
Auch geführte Kutschfahrten
können gebucht werden.

Urlaubsflair und Kinderglück liegen oft so nah

Ein wenig klettern oder planschen und dann ab in die Eisdielen – damit kann man wohl jedes Kind begeistern. Auch bei der Familie von KUS-Vorstand Johannes Hofner steht das hoch im Kurs.

Sein Beruf: Wirtschaft und Tourismus im Landkreis Pfaffenhofen fördern. Seine Leidenschaft: die Jagd in heimischen Wäldern. Johannes Hofner weiß um den hohen Freizeitwert in der Region. Und doch sieht der Vorstand des Kommunalunternehmens Strukturentwicklung (KUS) Unternehmungen vor Ort nochmal ganz neu, seit er Vater geworden ist.

„Das hätten wir ohne Kind wohl nicht gemacht“, erzählt der 40-Jährige vom letzten Ausflug. Mit Paula im Kinderwagen und Hund Badou ging es zu einem der 45 neu beschilderten Themenwege im Landkreis. Besonders der Planetenweg Scheyern sei für Kids interessant. Im Sommer gehen Hofners gern zum Wake & Groove bei Geisenfeld. „Zuschauen beim Wasserski hat so einen Urlaubsflair“, schwärmt Papa Johannes. Bevor die Kleine in den Weihern auch Baden kann, steht das Babyschwimmen an. Zum Glück gibt es das nagelneue Hallenbad in der Kreisstadt, das Gerolsbad.

Besuch bei Legionären und dem Froschkönig

„Wenn sie alt genug ist, möchten wir mit Paula unbedingt in den Waldkletterpark und die Kletterhalle“, gibt es bereits Zukunftspläne. „Kinder kraxeln ja gern.“ Für ältere Kinder interessant sei auch das kelten römer museum, besonders zum Römerfest, wo sich Mitwirkende als Legionäre verkleiden. Ihn selbst hat als Kind die St. Kastl-Kapelle beeindruckt mit ihrer Kanonenkugel im Turm, berichtet Hofner. Doch vorerst ist für seine Familie eher der Froschkönigspielplatz im Bürgerpark Anlaufstelle. Und natürlich alle Eisdielen im Landkreis.



Johannes Hofner ist Vorstand des KUS und damit oberster Wirtschaftsförderer im Landkreis.

7



Holzhof 2 • 85293 Reichertshausen
Tel. 08137 5084 • info@gcr.de
www.gcr.de

Golfclub Schloss Reichertshausen e.V

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website

Der Mix macht ihn einzigartig. Zwischen Ilmauen und sanften Hügeln bietet der Golfplatz alles, was sowohl der sportlich ambitionierte Spieler als auch der Naturliebhaber begehrt. Auf 77 Hektar Fläche verteilen sich die Bahnen auf die Ilmauen mit ihren zahlreichen Wassergräben und Teichen sowie auf ein außerordentlich reizvolles, hügeliges Gelände. Der hohe Anteil an naturbelassener Landschaft ist eine weitere Besonderheit dieses landschaftlich sehr reizvollen Geländes im Herzen der alten Kulturlandschaft der Holledau. Die intensive Platzpflege mit über 200 Baumneuanpflanzungen und kompletter Bunkerüberarbeitung ist ebenfalls ein starkes Argument für den Besuch des GCR. Besonderes Schmankerl nach absolvierter Runde: Das 2011 neu erbaute Clubhaus, samt hervorragender Gastronomie und Terrasse mit Panorama-Blick. Folgende Prognose wagen wir schon jetzt: Wer einmal gespielt hat, kommt wieder.

8



Hof 1 • 85302 Gerolsbach
Tel. 08445 799 • info@golfpark-gerolsbach.de
www.golfpark-gerolsbach.com

GolfPark Gerolsbach

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website

Am Rande der Hallertau präsentiert sich die 18-Löcher-Anlage mit der typischen Landschaft des Hopfenlandes und einem herrlichen Panorama mit Blick über die weiten Höhenzüge. Die ständig wechselnden Perspektiven aus Äckern, Wäldern und Einödhöfen sowie das topografisch abwechslungsreiche Gelände mit zahlreichen Hügeln und Senken, sind der Rahmen für die sportlich anspruchsvolle Golfspananlage Gerolsbach. Im alten Scheunen- und Stallgebäude von 1895 befindet sich das Clubhaus mit dem Restaurant „Stegerhof“ und der wunderbar gelegenen Sonnenterrasse. Hier sind auch Nicht-Golfende herzlich willkommen.

WIR SIND STOLZ AUF
unsere über 250 Jahre
alte Eiche.



Am Waldkletterpark 1 • 85305 Jetzendorf
Tel. 0170 3267297

team@waldkletterpark-oberbayern.de
www.waldkletterpark-oberbayern.de

Waldkletterpark Oberbayern

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website



Über Brücken balancieren, von Baum zu Baum schwingen oder knifflige Parcours überwinden – wer so etwas schon immer einmal machen wollte, ist im Waldkletterpark Oberbayern genau richtig. Der schönste und größte Kletterpark im Großraum München bietet zwischen mächtigen Eichen und prachtvollen Buchen Kletterspaß für Jedermann. Hier können Kletterbegeisterte nach Herzenslust ihrem Hunger nach Abenteuer und Adrenalin nachgeben. Über 120 Übungen in unterschiedlichen Höhen und mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden – vom Kinderparcours für die Kleinsten bis zu Hangelbrücken in schwindelerregenden Höhen für ambitionierte Freizeitsportler – fordern Mut, Kraft und Geschicklichkeit.

Der Kletterpark ist darüber hinaus der ideale Ort für einen Firmenausflug oder ein Teambuilding-Event. Ein wenig Nervenkitzel hilft dabei, den Teamgeist und die Kommunikation auf spielerische Art und Weise zu fördern und die Kollegen einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Auch Kindergeburtstage können hier gefeiert werden. Natürlich setzt der Kletterpark auf höchste Sicherheitsstandards und ist TÜV-zertifiziert.



WIR SIND STOLZ AUF
unsere 14 Kletter-Parcours mit
einer Höhe von 1 bis 24 Meter.



Am Waldkletterpark 1 • 85305 Jetzendorf
 Tel. 0170 3267297
 team@waldkletterpark-oberbayern.de
 www.adventuregolf-oberbayern.de

Adventure Golf

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Website

Die hochmoderne und mit insgesamt 18 Bahnen ausgestattete Anlage bietet Gästen ein einzigartiges Minigolferlebnis. Auf jeder Bahn wartet eine neue Herausforderung – ob das Monster von Loch Ness, ein Baumstamm-Slalom oder eine Riesenspirale, für jeden ist etwas dabei. Die Bahnen befinden sich direkt am Waldrand des Waldkletterparks Oberbayern mit wunderschöner Aussicht auf Jetzendorf. Unterschiedliche Schlägergrößen stehen zur Verfügung, so dass auch schon die Kleinsten ihr Geschick und Ballgefühl auf der Anlage unter Beweis stellen können. Die Öffnungszeiten des Minigolfplatzes sind mit den Öffnungszeiten des Kletterparks identisch.

WIR SIND STOLZ AUF
 unsere wunderschön in die
 Natur modellierten Bahnen.



Da schau her ...

Technik trifft Natur – so lässt sich die Donaustaufe westlich von Vohburg beschreiben. Bei Flusskilometer 2.444 wird seit 1992 Strom für die Deutsche Bahn erzeugt. Ein Besuch ist auch ein Naturerlebnis – dank vieler Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung sowie zum Erhalt der Auwälder und Totwässer.

Ein grünes Hopfenmeer und Badespaß im Weiher – eintauchen ins Sommergefühl

9.30 UHR Gleich nach dem Frühstück geht es in den Landkreisnorden an einen der Badeweiher. Denn wer früh kommt, sichert sich die schönsten Plätze auf der Liegewiese. Die Weiher sind übrigens auch ein gutes Ziel, um einfach nur spazieren zu gehen. Oder um am Kiosk einen Kaffee zu holen für das „zweite Frühstück“.

14 UHR Noch mehr Abkühlung nötig? Angenehm frisch ist es jetzt in den dicken Gemäuern von Kirchen und Kapellen. Das kann auch für Kinder spannend sein. Zum Beispiel, wenn man im Kreuzgang des Klosters Scheyern nach der Gedenktafel für den

„Titanic-Pfarrer“ sucht, einem Mitbruder, der beim berühmtesten Schiffsunglück der Welt ertrank.

17 UHR Liebste Gegend? Natürlich unsere. Besonders im Spätsommer, wo der Hopfen „oben ist“. Bis zu sieben Meter klettert er an den Drähten empor. Eine Ausfahrt führt mitten hindurch durch die sattgrünen Hopfengärten. Eine gute Orientierung, wo die Stangen besonders dicht stehen, bietet die Radrundtour „Hopfen entdecken“ in der Gegend zwischen Geisenfeld und Wolnzach. Und danach: Ab in den Biergarten oder auf eines der sommerlichen Volksfeste, Weinfeste, Fischerfeste, Radifeste ...





www.geisenfeld.de



Stadt Geisenfeld

Einwohnerzahl (30.06.2021): 11.959

Erste urkundliche Erwähnung: 1310 n. Chr.

Place to be: Sehenswert ist der historische Stadtkern Geisenfelds mit seinen vier Plätzen, der Stadtpfarrkirche, dem Alten und Neuen Rathaus sowie dem Kloster- und Sinnesgarten.

Historische Ereignisse: Große Bedeutung für die kulturelle, religiöse und wirtschaftliche Entwicklung des Ortes und seiner Umgebung war die Gründung des Benediktinerinnenklosters 1037.

Persönlichkeiten: Der erste Braumeister des weltberühmten Hofbräuhauses war der Geisenfelder Heimeran Pongraz im Jahr 1591.

Naturdenkmal: Die mächtige Winterlinde neben der St. Vitus Kirche in Geisenfeldwinden.

Tipps und Sehenswertes: Geisenfeld bietet viele abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten. Zu den besonderen Attraktionen zählt der Wasserskipark Wake & Groove bei Nötting (Seite 36).



www.baar-ebenhausen.de



Gemeinde Baar-Ebenhausen

Einwohnerzahl (30.06.2021): 5.560

Erste urkundliche Erwähnung: Nennung des Ortes „Baar“ 1030 n. Chr.

Place to be: Die nahegelegenen Badeseen laden in warmen Monaten zum Verweilen und Abkühlen ein. Der Generationenpark am Ebenhausener Weiher ist ein beliebtes Ausflugsziel (Seite 69).

Historische Ereignisse: 1862 wurde im Ortsteil Ebenhausen-Werk eine Pulverfabrik errichtet, in der zeitweise bis zu 6.000 Mitarbeiter beschäftigt waren. Nach Ende des 2. Weltkrieges wurden sämtliche Fabrikationsgebäude durch Sprengungen zerstört.

Naturdenkmal: Die seit 1953 geschützte 200-jährige Stieleiche vor der St. Martin Kirche. Früher glaubte man, dass in den Eichen die Götter wohnen, nur Könige durften sie fällen.

Tipps und Sehenswertes: Alle zwei Jahre wird das Heilige Grab in der Kirche Mariä Himmelfahrt aufgebaut.

Baden



Paarstraße 20 • 85088 Vohburg OT Irsching
 Tel. 08457 7626 • info@warmbad-irsching.de
www.vohburg.de/stadtleben/warmbad-irsching

Warmbad Irsching

April bis September, Details siehe Website

Sobald die ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Jahres ins Freie locken, kann die Badesaison im Irschinger Warmbad beginnen. Von April bis September lädt das beheizte Becken mit einer konstanten Wassertemperatur von 28 Grad zum Entspannen und Verweilen ein. Dabei sorgt die neue Rutsche mit Wasserlauf bei allen Gästen für noch mehr Badevergnügen. Auf der großzügigen Liegewiese mit circa 10.000 Quadratmetern findet auch an heißen Sommertagen jeder ein schattiges Plätzchen. Derweil können sich die kleinen Gäste auf dem Abenteuerspielplatz, im Sandkasten oder im Planschparadies so richtig austoben. Für das leibliche Wohl sorgt das Bistroangebot.

DER TIPP UMS ECK:
 Ein Besuch der Donau-Staustufe
 am Kraftwerk in Vohburg



Ingolstädter Str. 100 • 85077 Manching
Tel. 08459 850 • info@manching.de
www.manching.de/hallenbad

Hallenbad Manching

Mi und Do 17–21:30 Uhr, Fr 15–21:30 Uhr,
Sa und So 10–18 Uhr

Im Manchinger Freizeitbad kommen sowohl Familien und Schwimmbegeisterte als auch Erholungssuchende auf ihre Kosten. Das 25 Meter lange Becken bietet Schwimmerinnen und Schwimmern ausreichend Platz, um in Ruhe Bahnen ziehen zu können. Nebenan garantiert das wohl temperierte Nichtschwimmerbecken mit integrierter Kinderrutsche den kleinen Badegästen jede Menge Wasserspaß. Wer eher die Entspannung sucht, der findet im Hallenbad neben Massagedüsen, Sprudelsitzen und einer Schwallbrause auch ein Dampfbad mit Erlebnisduschen. Im Anschluss an einen schweißtreibenden Saunagang können die Gäste im angrenzenden Ruheraum eine entspannende Pause einlegen.

DER TIPP UMS ECK:
Die Bibliothek mit Lesecafé
in der Ortsmitte



www.reichertshofen.de

Markt Reichertshofen

Einwohnerzahl (30.06.2021): 8.411

Erste urkundliche Erwähnung: um 1100 n. Chr.

Place to be: Die 1447 im spätgotischen Stil errichtete Wallfahrtskirche St. Kastulus wird als „Eingangstor zur Hallertau“ bezeichnet und ist ein Wahrzeichen der Region. Südlich des Hauptortes steht auf dem Schafberg das Wasserwerk. Von dort gibt es einen herrlichen Rundblick auf das Donautal und die Hügel der Hallertau.

Historische Ereignisse: Der Markt Reichertshofen war Schauplatz von Hexenverfolgung und Hexenprozessen im 17. Jahrhundert. Der damalige Schlossturm (abgebrochen im 18. Jhr.) im Innenhof des heutigen Rathauses wurde im Volksmund „Hexenturm“ genannt. Die Verurteilten wurden durch das Schwert oder das Fallbeil hingerichtet.

Naturdenkmal: Der Naturraum rund um die Paar lädt zu erholsamen Spaziergängen ein.

Tipps und Sehenswertes: Das jährlich stattfindende Paarfest mit seinem traditionellen Fischerstechen Ende Juli ist ein Besuchermagnet.



85290 Geisenfeld
Tel. 08452 980 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Kreisweiher Feilenmoos

Frei zugänglich

In den Sommermonaten ist das Naherholungsgebiet Feilenmoos zwischen Geisenfeld und Manching ein großer Anziehungspunkt – eine durch Kiesabbau geschaffene Seenlandschaft, die sich auf über 350 Hektar erstreckt und unzählige Möglichkeiten bietet, im und am Wasser aktiv zu sein. Den Mittelpunkt bildet hierbei der Kreisweiher Feilenmoos. Hier finden Besucher alles, was das Herz begehrt. Eine große Liegewiese mit vielen Bäumen, ein wunderbar flacher Einstieg in den Badensee und Grillmöglichkeiten für einen gemütlichen Abend. Ein großzügiger Kiosk, ein Kinderspielplatz, viele Parkmöglichkeiten und sanitäre Anlagen machen den Besuch perfekt.

DER TIPP UMS ECK:

Ein Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Nöttinger Viehweide



85077 Manching
Tel. 08459 850 • info@manching.de
www.manching.de

Niederstimmer Weiher

Frei zugänglich

Das Naherholungsgebiet Niederstimmer Weiher bietet mit bis zu fünf Meter Wassertiefe Badevergnügen, Freizeitspaß und Erholung für die ganze Familie. Einheimische und Gäste schätzen besonders das saubere und klare Wasser sowie die idyllische Lage am Ortsrand von Niederstimm. Besucher haben hier reichlich Gelegenheit, den Sprung ins kühle Nass zu wagen, sich auf der großen Liegewiese zu entspannen oder sich bei einem Beachvolleyball-Match fit zu halten.

SCHON GEWUSST?

Die Wasserqualität der Weiher wird regelmäßig überprüft.



85084 Reichertshofen
Tel. 08453 5120 • info@reichertshofen.de
www.reichertshofen.de

Heideweiher Reichertshofen

Frei zugänglich

Die naturnahe Freizeitanlage am Reichertshofener Heideweiher vereint Badespaß und Erholung. Im gepflegten Badensee kommen kleine und große Wasserratten den ganzen Sommer über auf ihre Kosten. Für viel Freude sorgen der Spielplatz, die Seilbahn und die Wassermatschanlage. Die beiden Volleyballfelder und die Workout-Station bieten zahlreiche Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein. Die vielen Liegeplätze mit Schatten spendenden Bäumen laden zum Entspannen ein. Kiosk, Grillplatz und Toiletten runden das Angebot ab und machen den Weiher besonders für Familien attraktiv. Für mehrtägige Aufenthalte steht ein Zeltplatz zur Verfügung, der über die Gemeinde gebucht werden kann. Auch im Winter ist der Heideweiher ein beliebtes Ausflugsziel, das zum Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen einlädt.



Da schau her ...

Südlich von Geisenfeld liegt im Staatswald eines der größten Grabhügelfelder Süddeutschlands. Es umfasst 185 Hügelgräber. Vor 3.500 Jahren, mitten in der Bronzezeit, wurden hier Menschen bestattet – nebst Grabbeigaben. Auf Spuren der Kelten kann man auch auf Rundwegen bei Manching und Scheyern gehen.



www.markt-hohenwart.de

Markt Hohenwart

Einwohnerzahl (30.06.2021): 4.998

Erste urkundliche Erwähnung: 1074 n. Chr.
Gründung eines Benediktinerinnen-Klosters und
Ursprung des Ortes.

Place to be: Der Historische Marktplatz mit seiner
Marktkirche und dem Torbogen aus dem 15. Jahr-
hundert.

Historische Ereignisse: Im 16. und 17. Jahrhundert
fanden große Wallfahrten nach Hohenwart statt. Sie
endeten endgültig mit der Säkularisation und der
Auflösung der Abtei 1803.

Naturdenkmal: Zwischen dem Markt Hohenwart
und dem Markt Reichertshofen erstreckt sich ein
Gebiet von besonderer geologischer Bedeutsamkeit.
Die Paartaler Sanddünen bieten Lebensraum für
eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Tier-
und Pflanzenarten.

Tipps und Sehenswertes: Jährlich im Oktober betei-
ligt sich der Markt Hohenwart mit weiteren Städten
und Gemeinden entlang der Paar an gemeinsamen
Kunst- und Kulturprojekten (www.paarkunst.info).



www.poernbach.de

Gemeinde Pörnbach

Einwohnerzahl (30.06.2021): 1.611

Erste urkundliche Erwähnung: 1147 n. Chr.

Place to be: Der alte Mälzereikamin, auf dem fast
jeden Sommer ein Storchenpaar nistet, gilt neben
der Pfarrkirche als Wahrzeichen der Gemeinde
Pörnbach.

Geschichtsdenkmal: Von Pörnbachs Geschichte
als Sitz eines Ministerialengeschlechts der Wittels-
bacher kündigt noch heute das ehemalige Schloss.
1622 erwarben es die Grafen von Toerring. Heute
steht das renovierte Ensemble unter Denkmal-
schutz.

Besonderheit: Die Gemeinde gilt als die Hauptstadt
des „königlichen Gemüses“, des Spargels, im Land-
kreis. In der Zeit von Mitte April bis Mitte Juni kann
im Ort erntefrischer Spargel direkt vom Erzeuger
erworben werden.

Tipps und Sehenswertes: Jährlich wird zur Oster-
zeit der Pörnbacher Osterbrunnen am Kirchplatz
mit 5.500 bemalten Hühner-, Gänse-, Straußen-
und Emu-Eiern geschmückt.



Am Bad 14 • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 2726 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Hallenbad Geisenfeld

Mi 18–21 Uhr, Do 17–21 Uhr,
Fr 15–20 Uhr, Sa 14–18 Uhr

In Geisenfeld finden Schwimmbegeisterte ein kleines, aber feines Hallenbad. Das Schulbad befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Volkfestplatz mit Wohnmobilstellplätzen und dem städtischen Sportzentrum. Durch sein Schwimmbecken mit einer Länge von 25 Metern und vier Startblöcken ist das Bad der ideale Ort zum ausgiebigen Bahnen ziehen und Feilen an der eigenen Schwimmtechnik. Mittwochs von 17 bis 18 Uhr ist die Einrichtung speziell für Schwerbehinderte, Senioren und Schwangere reserviert.

DER TIPP UMS ECK:
Ein Besuch des Stadtplatzes mit
seinem historischen Rathaus



Hansmühlweg 6 • 85283 Wolnzach
Tel. 08442 916873 • info@wolnzach.de
www.wolnzach.de/schwimm-erlebnisbad

Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach

April bis September, Details siehe Website

Das Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach bietet seinen Badegästen ein abwechslungsreiches Freizeitvergnügen: Schwimmerinnen und Schwimmer können im 50 Meter langen Becken ihre Bahnen ziehen und im benachbarten Wellnessbecken mit Schwanenhalsduschen und Massagedüsen Entspannung und Erholung finden. Durch den direkten Zugang zur Wärmehalle ist auch an kälteren Tagen das Eintauchen ins „warme“ Nass möglich. Für Kinder und Jugendliche heißt es im Spiel- und Spaßbecken Badevergnügen pur. Hier sorgen eine Röhrenrutsche, eine Breitrutsche und ein Wasserpilz für besonders viel Action. Die Kleinsten fühlen sich im Planschbecken pudelwohl und auf der großen Liegewiese ist ausreichend Platz für alle Erholungsuchenden. Ein Kiosk versorgt die Badegäste mit allerlei Snacks.



Niederscheyerer Str. 21 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
 Tel. 08441 40529901
 gerolsbad@baeder-pfaffenhofen.de
 www.gerolsbad.de

Gerolsbad Pfaffenhofen Hallenbad und Sauna

Sa, So, Feiertage, Ferien: 9–21:30 Uhr
 Schultage: Mo bis Do 15:30–21:30 Uhr,
 Fr 13–21:30 Uhr

„Deine kleine Auszeit“: Das neue Gerolsbad ist ein schönes

Freizeitziel für alle, die ein paar sportliche, spielerische oder relaxte Stunden rund ums Wasser verbringen wollen. Das 2021 eröffnete Bad ist eine wahre Wundertüte: Ein Sportbad mit 25-m-Becken. Ein Familienbad mit Planschbereich, Breitrutsche und Spielgeräten für die Kleinen. Ein Ort für Gesundheit und Entspannung mit Massagedüsen und Strömungskanal, Ganzjahres-Außenbecken und Sonnenterrasse – und der Stadtssauna. Der Saunabereich bietet eine finnische Sauna und die schonende BioSauna, dazu Ruheraum, Saunagarten, Erlebnisduschen und ein rundum angenehmes Ambiente.

FREUEN SIE SICH AUF
 nachhaltigen Genuss aus dem
 Pfaffenhofener Land im Bistro.



Ingolstädter Straße 72 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
 Tel. 08441 408220 • ilmbad@baeder-pfaffenhofen.de
 www.ilmbad.de

Ilmbad Pfaffenhofen • Freibad

Mai bis September, Details siehe Website

Spaß, Action und Erholung gibt's im Ilmbad Pfaffenhofen, dem großen Fun- und Freizeitbad. Vier Themenbecken, viele Attraktionen und die parkähnliche Liegewiese mit ihren schattigen Bäumen laden ein zum „Urlaub daheim“. Für die kleine Auszeit lockt das Erlebnisbecken mit 80-m-Rutsche, Wellenball, Strömungskanal, Massagedüsen und Luftperlliegen, Nackenduschen oder Wasserpilz. Sportliche und Mutige zieht es ins 50-m-Sportbecken bzw. ins Springerbecken mit dem 5-Meter-Turm. Für die Kleinsten ist das Planschbecken mit Sonnenschutz eingerichtet. Dank Kinderspielplatz, Beachvolleyball, Tischtennis u.v.m. kommt auch in Badepausen keine Langeweile auf. Und natürlich darf ein Kiosk nicht fehlen für die Freibad-Pommes oder ein Eis.

GEHEIMTIPP
 Strandkorb mieten für noch
 mehr Urlaubs-Feeling!

SCHNELLÜBERSICHT ATTRAKTIONEN RUND UM SPORT, FREIZEIT UND BADESPASS

						
				Anmeldung erforderlich	Kostenfrei	Für Kinder geeignet
				Seite		
SPORT UND ACTION						
1	Dirtpark	Pfaffenhofen	34			•
2	Skatehalle	Pfaffenhofen	35			•
3	PAFRock DAV Kletterzentrum	Pfaffenhofen	35			•
4	Wake&Groove am Lorenzisee	Geisenfeld	36			•
5	Eisstadion Stadtwerke-Arena	Pfaffenhofen	37			•
6	Reiten im Landkreis Pfaffenhofen	Landkreisweit	37	•		•
7	Golfclub Schloss Reichertshausen e.V.	Reichertshausen	39	•		•
8	GolfPark Gerolsbach	Gerolsbach	39	•		•
9	Waldkletterpark Oberbayern	Jetzendorf	40			•
10	Adventure Golf	Jetzendorf	41			•
BADEN						
11	Warmbad Irsching	Irsching	44			•
12	Hallenbad Manching	Manching	45			•
13	Kreisweiher Feilenmoos	Geisenfeld	46		•	•
14	Niederstimmer Weiher	Manching	46		•	•
15	Heideweiher	Reichertshofen	47		•	•
16	Hallenbad Geisenfeld	Geisenfeld	49			•
17	Schwimm- und Erlebnisbad Wolnzach	Wolnzach	49			•
18	Gerolsbad • Hallenbad und Sauna	Pfaffenhofen	50			•
19	Ilmbad • Freibad	Pfaffenhofen	50			•

Draußen sein

Kleine Unternehmungen,
Lehrpfade, Parks und Co.



WO SOLL'S HINGEH'N?

Eine Übersichtskarte
finden Sie auf Seite 57.

Frische Luft, frische Eindrücke

Nach Feierabend kurz was unternehmen? Beim Stop-Over nahe der Autobahn die Beine vertreten? Ein abwechslungsreicher Nachmittag für die ganze Familie? Kein Problem, denn überall im Landkreis wurden in den letzten Jahren spannende Lehrpfade errichtet. Hier erfährt man spielerisch mehr über Tiere, Pflanzen und Themen, die uns am Herzen liegen: Über den Hopfen und den Biber, über erneuerbare Energien und Planeten. Spazieren war man nebenbei auch noch. Oder man besucht einen der Bewegungsplätze und -parcours, quasi ein Fitness-Studio im Freien. Auch der ein oder andere Spielplatz für kleine Abenteurer findet sich auf den folgenden Seiten.

Radeln in einmaliger Natur- und Kulturlandschaft

Die landschaftlichen Besonderheiten, die unberührte Natur mit Flussufern und Badeseen, die sanften Hügel mit Feldern, Wäldern und Hopfengärten, die historischen Städte und beschaulichen Dörfer lassen sich natürlich wunderbar zu Fuß oder mit dem Radl erkunden. 45 Thementouren für Wanderer und Spaziergänger und 30 Radtouren wurden im Landkreis in den letzten beiden Jahren neu beschildert.

Gehen Sie mit auf Erkungstour – kommen Sie mit zu kleinen Unternehmungen, Lehrpfaden, Parks und Co.



KLEINE UNTERNEHMUNGEN, LEHRPFAD, PARKS UND CO.

ERLEBNISWEGE	Seite
1 Archäologischer Lehrpfad	58
2 Skulpturenweg	59
3 Hallertauer Hopfenlehrpfad	59
4 Barfußparcours	60
5 Natur- und Energiepark	60
6 Trimm-Dich-Pfad und Spielpfad	62
7 Naturlehrpfad	62
8 Biberlehrpfad an der Ilm	63
9 Planetenweg	63

BEWEGUNGSPLÄTZE	
10 Sinnesgarten	68
11 Bewegungspark	69
12 Generationenpark	69
13 Parkanlagen	70
14 Waldspielplatz	71
15 Abenteuerspielplatz	71



Eine Übersicht zu Unternehmungen und deren Infrastruktur finden Sie auf Seite 72.

Erlebniswege



1



Am kelten römer museum manching
Im Erlet 2 • 85077 Manching
Tel. 08459 323730 • info@museum-manching.de
www.museum-manching.de

Archäologischer Lehrpfad Manching

Ganzjährig zugänglich

Die Keltenstadt von Manching entdecken. Das können Interessierte auf dem archäologischen Lehrpfad, beginnend am kelten römer museum. 20 Schautafeln an 11 Stationen geben ausführliche Text- und Bildinformationen. Die Keltenstadt von Manching gehörte zu den bedeutendsten Siedlungen der Eisenzeit. Von ihrer riesigen Fläche haben Archäologen bislang 10 Prozent untersucht. Damit gehört Manching zu den besterforschten keltischen Fundstätten und gilt als wichtiger Bezugspunkt zur Einordnung anderer Bodendenkmäler. Zu Fuß oder mit dem Rad können die Geländemarken des sieben Kilometer langen Walls, des Osttors, des Hafens und einer keltischen „Viereckschanze“ erkundet werden. Eine moderne Kulisse veranschaulicht, wie die keltischen Befestigungen einst aussahen. Als Abstecher ist das Gelände des römischen Militärlagers in Oberstimm zu empfehlen.



2

Storchenwiese an der Ilm • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 980 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Skulpturenweg Geisenfeld

Frei zugänglich

Kunst trifft auf Natur. 20 Skulpturen des Reichertshofener Künstlers Albert Fischer säumen den Skulpturenweg an der Storchenwiese in Geisenfeld. Harmonisch und teils sehr bescheiden, fügen sich die bis zu zwei Meter hohen, rostbraunen Stahlobjekte ins Grün am Ufer der Ilm ein. Auf der gesamten Wegstrecke können Spaziergänger das Zusammenspiel von Kunst und Natur hautnah erleben.

SCHON GEWUSST?

Auch in Pfaffenhofen finden sich Skulpturen des Künstlers wieder.



3

Parkplatz Edenthal • 85283 Wolnzach
Tel. 08442 650 • info@wolnzach.de
www.wolnzach.de

Hallertauer Hopfenlehrpfad

Frei zugänglich

Inmitten der vom Hopfenanbau geprägten Hallertau bietet der Hopfenlehrpfad Gelegenheit zu einer erholsamen und gleichzeitig lehrreichen Wanderung. Der Weg eignet sich zum Kennenlernen und Erleben der Hallertauer Hopfen- und Kulturlandschaft. Typische Wild-, Wald- und Kulturpflanzen werden auf 26 Lehrtafeln beschrieben und ökologische Zusammenhänge erklärt. Auf der circa zweistündigen Wanderung können Naturfreunde die stimmungsvolle Landschaft und die herrlichen Ausblicke auf das Wolnzachtal genießen. Der abwechslungsreiche Rundweg lässt sich auch mit dem Fahrrad gut erkunden.

TIPP FÜR IHREN BESUCH:

Das Museum zur Kulturgeschichte der Hand ist fußläufig erreichbar.



Hopfenweg • 85296 Rohrbach
Tel. 08442 96700 • gemeinde@rohrbach-ilm.de
www.rohrbach-ilm.de

Barfußparcours Rohrbach

Frei zugänglich

Barfuß-Laufen ist eine Wohltat für alle Sinne und stärkt dabei nicht nur die Füße, sondern auch den Rücken und den gesamten Haltungsapparat. Das lässt sich auf dem 500 Meter langen Barfußparcours in Rohrbach hautnah erleben. Zehn Stationen mit unterschiedlichen Untergründen wie Sand, Split, Kieselsteinen und Hopfenreben machen die Natur unmittelbar erlebbar. Ein langer Baumstamm zum Balancieren schult den Gleichgewichtssinn. Die abgelegten Schuhe finden in der Schuhgarderobe Platz und auf Bänken mitten im Grünen lässt es sich herrlich pausieren. Auf Infotafeln erfahren Besucher Wissenswertes rund um das Laufen ohne Schuhe. Der beliebte Erlebnispfad befindet sich am Ortsrand von Rohrbach, in der Verlängerung des Hopfenwegs.



Ilmwiese beim Stockerhof • Münchener Straße 86
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm • info@esv-paf.de
www.esv-paf.de/energiepark

Natur- und Energiepark Pfaffenhofen

Frei zugänglich

Der Infoparcours für kleine und große Entdecker: Hier lassen sich die Themen „saubere und erneuerbare Energieproduktion“ und „heimische Natur“ genauer erkunden. Wie macht man aus Sand und Sonne Strom? Wie fährt man mit Sonnenblumen? Warum läuft ein Wasserläufer übers Wasser? Diese und mehr Fragen werden beantwortet. Der Natur- und Energiepark ermöglicht ein Lernen durch Erleben. An seinen Mitmach- und Infostationen können Jung und Alt die Inhalte im wahrsten Sinne des Wortes be-greifen: Ob Fühlen, Sehen, Riechen oder Hören, hier werden alle Sinne angesprochen. Der Natur- und Energiepark ist ein Projekt des Energie- und Solarvereins Pfaffenhofen. Für alle Interessenten bietet der Verein auf Nachfrage Führungen an. In einem Begleitheft (Download auf der Website) gibt es spannende Experimente zum Ausprobieren, Basteln und Erforschen.

Wo hinter jedem Hügel etwas Geheimnisvolles liegt

Als Bub ist Thomas Wenger heimlich zu Verwandten bei Jetzendorf geradelt, weil er so Sehnsucht nach den Hügeln hatte. Heute lebt er selbst dort und kennt als Förster die verborgenen Schätze der Natur.

Als jemand, der bei Fürstenfeldbruck aufgewachsen ist, nimmt Thomas Wenger die Reize des Landkreises Pfaffenhofen vielleicht bewusster wahr als es Alteingesessene tun. „Das Verborgene und die Schönheiten sind hier noch da“, schwärmt er. Auch von Berufs wegen hat der 53-Jährige offene Sinne für seine Umwelt. Er kümmert sich als Förster und Schlossverwalter um die Besitzungen des Barons von Freyberg rund um Jetzendorf und ist nebenbei Wildnispädagoge. Als besonderes Naturerlebnis fällt Wenger natürlich zuerst das ein, was er am besten kennt: „Wir haben in Jetzendorf einen außergewöhnlichen Wald.“ Sein Tipp: Die „Dorfrunde Jetzendorf“, ein Rundwanderweg, der zum Teil durch den ehemaligen Schlosspark führt mit „alten Schätzchen“, 400 Jahre alten, spektakulären Bäumen.

Die Magie der Weiher

Auch zum Kloster Scheyern hat Wenger eine enge Verbindung. Er war dort gelegentlich zu Gast bei einem Mitstudenten, einem Frater. Besonders mag er die Scheyerer Weiher in den Abendstunden: „Wenn die Fledermäuse aus ihrem Turm kommen, finde ich das magisch“. Ein anderer geheimnisvoller Ort und Abenteuerspielplatz ist für den 7-fachen Vater

die „Bärenhöhle“ – ein ausgehöhlter Wurzelstock nahe des Waldkletterparks. Und wenn es jemand nicht so mit der Natur hält? „Morgens im Kloster an der Mette teilnehmen – sich auf die Harmonie, die sphärischen Gesänge einlassen“. Und demnächst will Wenger auch Führungen im Schloss Jetzendorf anbieten – noch ein Ort mit verborgenen Schätzen.



Thomas Wenger ist Förster und Schlossverwalter in Jetzendorf



Start: Glogauer Straße 56
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 780 • rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/trimmdichpfad

Trimm-Dich-Pfad und Spielpfad im Pfaffenhofener Stadtwald

Frei zugänglich

Der Stadtwald Pfaffenhofen bietet auf ca. 180 Hektar Fläche ein stadtnahes Freizeitangebot für alle Naturbegeisterten. Pfade für unterschiedliche Interessen machen den Wald erlebbar. Der Trimm-Dich-Pfad ist mit seinen fünf Kilometern der längste der Erlebniswege. An 20 Stationen können sportlich Begeisterte trainieren: Ausdauer, verschiedene Körperpartien oder Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit und Balance. Schilder an den Stationen und Geräten erklären anschaulich die Übungen und geben Trainingsziele je nach Leistungsstand vor. Auf dem Spielpfad steht der aktive Spaß für Familien im Vordergrund. Der Parcours umfasst auf 2,5 Kilometern Länge 18 abwechslungsreiche Spielgeräte für Klein und Groß. Wippbalken oder Spinnennetz sind Geschicklichkeitsübungen zum Erleben des eigenen Körpers. Am Naturprisma und an der Optischen Scheibe können Kinder kreativ experimentieren.



Start: Glogauer Straße 56
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 78178 • rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/naturlehrpfad

Naturlehrpfad im Pfaffenhofener Stadtwald

Frei zugänglich

Der ein-
einhalb
Kilometer
lange Pfad

TIPP FÜR AKTIVE
Mehrere Lauf- und Wanderstrecken führen durch den Stadtwald.

lädt zur spannenden Naturerkundung mit der Familie ein. Der Weg führt die Besucherinnen und Besucher vorbei an 15 Stationen. Dabei erfahren sie spielerisch viel über die Bäume, Pflanzen, Vögel, Insekten und Tiere im Lebensraum Wald. Sie können die Natur mit allen Sinnen erleben – und staunen: Wie klingt der Wald? Wie sehen Insekten? Ertaste die Natur! Zusätzlich gibt es je 10 informative und interaktive Tafeln. Der abwechslungsreich gestaltete Naturlehrpfad ist zwar hauptsächlich für Kinder ausgelegt, aber dennoch für alle lohnend, die sich intensiver mit der Natur beschäftigen möchten. Der Rundweg ist mit dem Kinderwagen begehbar.



Start: Joseph-Fraunhofer-Straße am Ilmradweg
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 78178 • rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/biberlehrpfad

Biberlehrpfad an der Ilm

Frei zugänglich

Der Biberpfad an der Ilm lädt ein, sich näher

mit der Natur der Ilmaue zu beschäftigen. Der 1,4 Kilometer lange Spazierweg und beliebte Radweg führt durch das Biotop entlang der Ilm bei Förn bach. Bob, der Ilm-Biber, begleitet die interaktive Erkundung durch sein Revier, sei es auf Infotafeln oder mit Aufgaben zum Erkunden vor Ort. Bobs Biber-Erkundung informiert an fünf Biberstationen über den fleißigen Baumeister, und da gibt es neben Texten und Fotos auch ein Stück Biberfell, einen Biberschwanz und Zähne zum Anfassen. Bei Bobs Baum-Entdeckertour erfährt man zudem an elf Stationen viel Erstaunliches über Baumfamilien, Blätter und Früchte. Der Weg ist mit Kinderwagen begehrbar, Parkmöglichkeit am Ende des Weges an der Staatsstraße 2232.

ZUM MITMACHEN
Hol dir den Naturforscherpass –
Erkundungsbögen online!



Prielhof 1 • 85298 Scheyern
Tel. 08441 80640 • scheyern@scheyern.de
www.scheyern.de

Planetenweg Scheyern

Frei zugänglich

Auf den Spuren unseres Sonnensystems wandern: das ist rund um den Prielhof in Scheyern auf dem Planetenweg möglich. Am Wegesrand gibt es nicht nur Wissenswertes über die Mitglieder der Planetenfamilie zu erfahren, sondern auch über das Größenverhältnis unseres Sonnensystems. Ausgangspunkt ist die Sonne am Eingang zum Prielhof. Noch in Sichtweite können die Planeten Merkur, Venus, Erde, Mond und Mars sowie der Kleinplanet Vesta als Glasskulpturen entdeckt werden. In immer größeren Abständen folgen die äußeren Planeten Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Das Ausschau halten nach den Planeten auf der 6,5 Kilometer langen Wegstrecke bereitet der ganzen Familie viel Freude.

TIPP FÜR IHREN BESUCH:
Der Planetenweg ist auch
mit Kinderwagen befahrbar.

Radlust und Wanderspaß im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Radfahren und Wandern – das passt im Landkreis Pfaffenhofen so gut zusammen wie Hopfen und Malz. Eine Vielzahl an Wanderstrecken und Themenradwegen lädt zu abwechslungsreichen Ausflügen ein. Die durchgängig ausgeschilderten Routen führen vorbei an erfrischenden Weihern und Badeseen, durch Flusstäler und über Hügel. Dabei können die Besonderheiten der Natur, gepaart mit großartigen Aus- und Weitblicken, genossen werden.

Historische Städte und imposante Bauwerke zählen ebenso zu den Wegbegleitern wie ehrwürdige Klöster, idyllische Kapellen und herrschaftliche Schlösser. Egal, ob entspannte Touren mit der Familie oder sportliche Herausforderungen – das Gesamtwegenetz mit seinen rund 1.080 Kilometern bietet viele Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Ausflugerlebnis.

Auch überregional bedeutende Fernradwege wie der Donauradweg, die WasserRadlWege Oberbayern oder die malerische Hallertauer Hopfentour führen durch das Anbaugebiet des Grünen Goldes.

Die Hallertau als weltweit größtes zusammenhängendes Hopfenanbaugebiet kann auf den Brauereitouren von seiner schönsten Seite entdeckt werden. Selbstverständlich sollte ein Abstecher für eine flüssige Kostprobe bei einer der zahlreichen Brauereien unterwegs nicht fehlen.

ALLE TOUREN, INFORMATIONEN
UND GPX-TRACKS:

www.kus-pfaffenhofen.de/radeln
www.kus-pfaffenhofen.de/wandern





Neben der Vielzahl an Radwegen, erstreckt sich über den gesamten Landkreis ein großes Netz an Wanderstrecken. Imposante Hopfengärten, blühende Wiesen und Spargelfelder sind nur ein Teil der Besonderheiten entlang der mannigfaltigen Routen.

Insgesamt bietet der Landkreis Pfaffenhofen 30 Radstrecken und 45 Wanderwege unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit. Diese sind in einer Rad- und einer Wanderkarte übersichtlich dargestellt. Als Ergänzung zu den Karten bieten die passenden Tourenbücher weitere Informationen, Kartenausschnitte und Freizeittipps zu den einzelnen Routen.





www.rohrbach-ilm.de



Gemeinde Rohrbach

Einwohnerzahl (31.06.2020): 6.237

Erste urkundliche Erwähnung: 869 n. Chr.

Place to be: Der malerische Ortskern mit Schloss, Alter Kirche und Rathaus.

Historische Ereignisse: Den Einzug in die Moderne verdankt die Gemeinde Anfang des 20. Jahrhunderts dem Oberlehrer Hans Schlegel. Aus seiner Feder stammt das in der Tradition bewahrte „Rohrbacher Heimatlied“ (1928).

Persönlichkeiten: Der Astrophysiker und mehrfacher Preisträger Dr. Raymond Wilson (1928–2018) war Pionier der modernen Großteleskope und lebte seit 1982 als Ehrenbürger in Rohrbach.

Naturdenkmal: Ein Sturm knickte eine knorrige Eiche an der alten Wehr um. Sie gilt heute, mit Hilfe des Künstlers Hans Dollinger, als Naturkunstwerk.

Tipps und Sehenswertes: Der Barfußparcours am Hopfenweg sorgt mit seinen zehn Stationen für vielfältige Sinneserfahrungen (Seite 60).



www.wolnzach.de

Markt Wolnzach

Einwohnerzahl (30.06.2021): 11.850

Erste urkundliche Erwähnung: 814 n. Chr. mit dem Namen „Wolamotesaha“

Place to be: Der Marktplatz, das 1879 erbaute „Neue Rathaus“ sowie die Mariensäule bilden eine schöne Kulisse zum Verweilen.

Kulinarik: 2018 wurde Wolnzach als einer der „100 bayerischen Genusssorte“ ausgezeichnet.

Besonderheit: Die wichtigsten Organisationen rund um das „Grüne Gold“ wie zum Beispiel der Deutsche und Hallertauer Hopfenpflanzerverband sind im „Haus des Hopfens“ in Wolnzach beheimatet.

Tipps und Sehenswertes: In Wolnzach können gleich zwei Museen besichtigt werden. Im Deutschen Hopfenmuseum erfahren Gäste alles Wissenswerte zum Hopfenanbau in der Hallertau – dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt (Seite 25). Die Neugier auf das „Wunderwerk Hand“ wird bei Besuchern im Museum zur Kulturgeschichte der Hand geweckt (Seite 22).

Sagenhafte Wälder und gelebte Traditionen – Zeit zum Staunen

10 UHR Im Rahmen der Herbst-Aktionswochen geht es mit einem Experten „in die Schwammerl“, also zum Pilze sammeln. Wem das weniger zusagt, kann stattdessen nach Marterl suchen. Diese Votivtafeln, Kreuze und Bildstöcke am Wegesrand erzählen von Unglücken, Sagen und Volksglaube. Gut erreichbar sind zum Beispiel die Totenbretter von Menzenpriol oder die Brautlache bei Reichertshausen.

13 UHR Zurück im Ort kehrt man in eines der Gasthäuser ein, die sich an den Wildwochen im Landkreis beteiligen. An Herbstsonntagen gibt es die Chance, über eine Dult zu bummeln: Kathreinsdult

in Vohburg, Martinimarkt in Geisenfeld, Kirchweihdult in Hohenwart und andere mehr haben lange Tradition und ungebrochene Anziehungskraft. Fieranten preisen allerlei Waren und Süßes an, eine Bratwurst stärkt und für die Kleinsten dreht sich ein Karussell.

19 UHR Vielerorts gibt es im Herbst Kabarett- und Kleinkunstabende. Namhafte Künstlerinnen und Künstler kommen gerne in die Säle unserer Gegend. Einblicke in die bayerische Lebensart bieten die Aufführungen von Dorfbühnen – Laientheater, die mit viel Engagement und Talent agieren.



Bewegungs- plätze



10



Klosterhof • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 980 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Sinnesgarten Geisenfeld

8–20 Uhr

Im Zentrum der schönen Altstadt, auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerinnen-Klosters, können Erholungsuchende die Seele baumeln lassen und zur Ruhe kommen. Riechen, schmecken, hören, fühlen und sehen, der Sinnesgarten ist mit allen Sinnen erlebbar. Große Liegen laden zum Verweilen ein. Ein besonderer Genuss ist es, den Blick in die Blumenpracht der Hochbeete schweifen zu lassen und den Duft der Kräuter wahrzunehmen. Die schön angelegten Wasser- und Klangspiele des Gartens zaubern allen Generationen ein Lächeln ins Gesicht. Wer lieber aktiv sein möchte, kommt beim Freiluft-Schachspielen auf seine Kosten. Der Sinnesgarten – eine wahre Stadtoase mitten in Geisenfeld.

TIPP FÜR DEN BESUCH:
Erkunden Sie die schöne
Stadtpfarrkirche um die Ecke.



Jahnstraße • 85290 Geisenfeld
Tel. 08452 980 • rathaus@geisenfeld.de
www.geisenfeld.de

Bewegungspark Geisenfeld

Frei zugänglich

Der Geisenfelder Bewegungspark liegt idyllisch direkt an der Ilm. Mit 15 Trainingsgeräten bietet der Rundweg Spaß für Jung und Alt. Auf der 2.000 Quadratmeter großen Grünanlage können Kraft und Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit trainiert sowie die Motorik und Beweglichkeit verbessert werden. Jede Station ist mit einer Anleitung zur korrekten Ausführung der Übungen ausgestattet. Ob auf der Slackline, dem Surfkarussell oder an der Kletterwand, im Geisenfelder Bewegungspark kommt keine Langeweile auf.

TIPP FÜR DEN BESUCH:
Ausreichend Getränke
einpacken!



Am Ebenhausener Weiher
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453 32050 • gemeinde@baar-ebenhausen.de
www.baar-ebenhausen.de

Generationenpark Ebenhausener Weiher

Frei zugänglich

Direkt an einem idyllischen Rundweg entlang des Ebenhausener Weihers befindet sich der Baar-Ebenhausener Generationenpark mit Bewegungsparcours. 12 Bewegungsstationen mit jeweils drei Schwierigkeitsgraden bieten den Besuchern die Möglichkeit, ihre Beweglichkeit auszutesten. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene gibt es viele verschiedene Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. Egal, ob ungeübt oder fortgeschritten, die detaillierten Beschreibungen zu jeder Station ermöglichen es allen, die Geräte richtig zu nutzen und sich körperlich fit zu halten. Der Generationenpark ist ein Treffpunkt für alle Altersklassen und lädt zum spontanen Ausprobieren ein.

**UNSER TIPP FÜR DEN
BESUCH:** Unbedingt
Badesachen einpacken!



www.pfaffenhofen.de

Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Einwohnerzahl (30.06.2021): 26.416

Erste urkundliche Erwähnung: 1140 n. Chr.

Place to be: Der große Hauptplatz mit seinen historischen Gebäudefassaden, das im neugotischen Stil errichtete Rathaus sowie die verwinkelten Gassen rund um das „Platzl“, lassen die Geschichte der Stadt lebendig werden.

Besonderheit: Pfaffenhofen wurde 2011 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Internationalen Vereinigung der Gartenbauamtsleiter (IFPRA) als „Lebenswerteste Stadt der Welt“ ausgezeichnet.

Kultur: Pfaffenhofen hat eine lebendige Kulturszene: Der „Kultursommer“, die „Lesebühne“ und die „Lange Nacht der Kunst und Musik“ sind weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt.

Tipps und Sehenswertes: 2017 fand in der Stadt die Bayerische Landesgartenschau „Natur in Pfaffenhofen a.d.Ilm“ statt. Seither bieten die neu geschaffenen Grünflächen Raum zum Verweilen für Gäste und Einheimische (nebenstehend).

13



Ilminsel • Bürgerpark • Sport- und Freizeitpark
Tel. 08441 780 • rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de/gartenschau-natur-in-pfaffenhofen

Parkanlagen Pfaffenhofen

Frei zugänglich

Sie sind das Erbe der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a.d.Ilm 2017“: drei Parks, die sich wie ein grünes Band entlang der Ilm ziehen. Der Bürgerpark an der Weiherer Straße ist das grüne Herz der Stadt – mit vielen Attraktionen, um ein paar Minuten oder gar Stunden dort zu verbringen: Picknickwiese, Bewegungsparcours, Froschkönigspielplatz, Belvedere an der Ilm, Fischpass an der Arlmühle oder Berggarten. Der Sport- und Freizeitpark zwischen Volksfestplatz und Altstadt ist eine naturnahe Grünfläche mit Fitnessgeräten und Riesenschaukel, dem Stadtstrand und Grillplätzen. Die Ilminsel gilt als Vorgarten des Hauptplatzes. Hier kann man Wasser treten in der Ilm, an deren Ufer sitzen, es gibt einen Spielplatz und einen Tastgarten.

NICHT VERPASSEN!
Toller Ausblick vom Hopfenturm im Bürgerpark

14



Am Waldspielplatz 1 • 85276 Hettenshausen
Tel. 08441 80730 • vg@ilmmuenster.de
www.hettenshausen.de

Waldspielplatz Hettenshausen

Frei zugänglich

Direkt am Sportgelände des MTV Pfaffenhofen befindet sich der Waldspielplatz. Neben Schaukeln und einem Klettergerüst gibt es zwei Rutschen für kleinere und größere Entdecker. Zum Balancieren lädt ein liegender Maibaum ein. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt, denn direkt in Sichtweite des Spielplatzes befindet sich die Vereinsgaststätte Waldspielplatz mit gemütlichem Biergarten. Nicht weit entfernt steht die Sitzbank „Alpenblick“. Bei guten Wetterverhältnissen sind von hier aus wirklich die Alpen zu sehen. Wer noch mehr Bewegung möchte, findet am Waldspielplatz den Ausgangspunkt für die familienfreundliche Feierabend-Runde.

SCHON GEWUSST?

Noch mehr Wander-Tipps gibt es beim KUS.

15



Ende Raiffeisenstraße/alter Sportplatz
85304 Ilmmünster
Tel. 08441 80730 • vg@ilmmuenster.de
www.ilmmuenster.de

Abenteuerspielplatz Ilmmünster

Frei zugänglich

An heißen Sommertagen die Füße in das kühle Nass der Ilm tauchen und dem Treiben des Wassers zuschauen: ein Besuch des Abenteuerspielplatzes in Ilmmünster verspricht echtes Wassererlebnis für alle Generationen. Das Highlight ist der Wasserspielplatz und der direkte Zugang zur Ilm. Durchs Wasser waten, Tiere im Fluss beobachten oder einfach am Ufer auf großen Steinen sitzen und die Seele baumeln lassen.

Zum Austoben laden eine kleine Kletterfestung mit Rutschbahn, eine Nestschaukel, ein Sandkasten und eine Seilbahn ein. Anschließend wartet auf Sitzplätzen im schattigen Grün eine mitgebrachte Brotzeit auf die kleinen und großen Entdecker.

TIPP FÜR DEN BESUCH:

Die Badesachen nicht vergessen!

SCHNELLÜBERSICHT KLEINE UNTERNEHMUNGEN, LEHRPFADE, PARKS UND CO.

			Seite			
				Anmeldung erforderlich	Kostenfrei	Für Kinder geeignet
ERLEBNISWEGE						
1	Archäologischer Lehrpfad	Manching	58		•	•
2	Skulpturenweg	Geisenfeld	59		•	•
3	Hallertauer Hopfenlehrpfad	Wolnzach	59		•	•
4	Barfußparcours	Rohrbach	60		•	•
5	Natur- und Energiepark	Pfaffenhofen	60		•	•
6	Trimm-Dich-Pfad und Spielpfad	Pfaffenhofen	62		•	•
7	Naturlehrpfad	Pfaffenhofen	62		•	•
8	Biberlehrpfad an der Ilm	Pfaffenhofen	63		•	•
9	Planetenweg	Scheyern	63		•	•
BEWEGUNGSPLÄTZE						
10	Sinnesgarten	Geisenfeld	68		•	•
11	Bewegungspark	Geisenfeld	69		•	•
12	Generationenpark	Baar-Ebenhausen	69		•	•
13	Parkanlagen	Pfaffenhofen	70		•	•
14	Waldspielplatz	Hettenshausen	71		•	•
15	Abenteuerspielplatz	Ilmmünster	71		•	•

TIPP
 Kurz vor den Ferien
 stellen wir immer aktuelle
 Ausflugstipps zusammen:
 -> www.kus-pfaffenhofen.de



www.schweitenkirchen.de



Gemeinde Schweitenkirchen

Einwohnerzahl (30.06.2021): 5.481

Erste urkundliche Erwähnung: 550–600 n. Chr.

Historisches Baudenkmal: Die 1937 erbaute Hollerdaubahnbrücke bei Geisenhausen. Die imposante Autobahnbrücke mit einer Gesamtlänge von 392 Metern kann bei unterschiedlichen Gelegenheiten auch von innen inspiziert werden.

Persönlichkeiten: Der ehemalige Bayerische Wirtschaftsminister Dr. Hans Eisenmann (1923–1987) war geborener Ampertshausener Gemeindebürger.

Naturdenkmal: Die von Feldern und Hopfengärten umgebene 400-jährige Linde bei Geisenhausen stellt einen idealen Rastpunkt dar.

Tipps und Sehenswertes: Der große Flohmarkt auf dem Parkplatz im Gewerbegebiet West lässt jeden Sonntag die Herzen der Schnäppchenjäger höher schlagen.



www.gerolsbach.de



Gemeinde Gerolsbach

Einwohnerzahl (30.06.2021): 3.695

Erste urkundliche Erwähnung: 995 n. Chr.

Historische Ereignisse: Einer Legende nach trieb im Mittelalter der Raubritter Gerold auf der Burg Gerolseck sein Unwesen. Er überfiel vorbeiziehende Handelsleute auf ihren Wegen zwischen Augsburg und Regensburg. Die Trümmer seiner Burg wurden für den Ausbau der Gerolsbacher St. Andreas Kirche benutzt.

Naturdenkmal: Ein wahres Urzeitrelikt wurde Anfang der 2.000er Jahre im Ortsteil Junkenhofen entdeckt. Das Alter des Skeletts des „Junkenhofener Urelefanten“ wird auf 15 Millionen Jahren geschätzt und ist gegenwärtig im Augsburger Naturmuseum zu besichtigen.

Tipps und Sehenswertes: Das jährlich stattfindende Bürgerfest sowie der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz zählen zu den Höhepunkten in der Gemeinde.



Neues erfahren

Führungen, Besichtigungen
und Gruppenangebote





WO SOLL'S HINGEH'N?

Eine Übersichtskarte
finden Sie auf Seite 79.

Dem „Grünen Gold“ ganz nah

Der Landkreis Pfaffenhofen liegt mitten in der Kinderstube des Bieres. Landschaft, Kultur und Kulinarik sind geprägt vom „Grünen Gold“ der Hallertau – dem Hopfen. Wer hier in den malerischen Hopfengärten zwischen sanften Hügeln aufwächst, möchte eigentlich nur eines: bleiben.

Um die Heimat noch besser kennenzulernen, ist die Teilnahme an einer Führung genau das Richtige. Natürlich erhalten auch neu Zugezogene und Gäste, Individualreisende und Gruppen hier spannende Einblicke von „Auskenner“, von Hopfenbotschafterinnen und Braumeistern, von Kräuterkundigen und Spargelbauern.

Wo sagenhafte Geschichten lebendig werden

Dann wären da noch unsere Stadtführungen. Sie beinhalten weit mehr als fade Jahreszahlen, nämlich kuriose, gruselige und heitere Geschichten sowie Spaziergänge zu Plätzen, Gassen und Winkeln in Ortschaften mit mittelalterlichem Ursprung. Man trifft auf Hexen und Ratsherren oder kann die beklemmende Enge eines Bunkers aus dem Kalten Krieg spüren.

Neugierig geworden? Herzlich willkommen bei unseren Führungen, Besichtigungen und Gruppenangeboten.



FÜHRUNGEN, BESICHTIGUNGEN UND GRUPPENANGEBOTE

KULTUR UND GESCHICHTE		Seite
1	Vohburger Fuchsburzauberer	80
2	Manchinger Zeitreise	81
3	Geisenfelder Stadtstorchführungen	81
4	Wolnzacher Marktflüsterer	82
5	Hohenwarter Themenführungen	83
6	Pfaffenhofer Stadtführungen	83
HOPFEN, NATUR UND GENUSS		
7	Hopfenführungen	86
8	Brauereibesichtigungen	88
9	Natur- und Kräuterwanderungen	89
10	Hofführungen	91



7 8 9 10 Landkreis weizheim

Eine Übersicht der Führungen und ihrer Services finden Sie auf Seite 92.

Kultur & Geschichte

1



Tel. 08457 9369700
tourismus@vohburg.de
www.vohburg.de

Vohburger Fuchsburgzauberer

Ganzjährig

Hexen, Huren und viel Weiberleid – unter diesem Motto entführt die szenische Erlebnisführung der Fuchsburgzauberer aus Vohburg Interessierte in vergangene Zeiten. Wie lebten Frauen im Mittelalter, was waren ihre Aufgaben, was durften sie und was nicht? War das Leben als Hure ein gutes Geschäft? Hatte eine Hexe im Prozess eine reelle Chance oder war sie schon zu Beginn dem Tode geweiht? Konnten Frauen ihren Ehemann früher selbst auswählen oder gab es Vorgaben und Schranken für die Hochzeit? All diesen Fragen wird auf dem Rundgang über den historischen Burgberg Vohburg nachgegangen. Nicht alle Fragen können beantwortet, aber viele interessante Geschichten und Anekdoten aus der Sicht der Frau zur damaligen Zeit erzählt werden. Überraschungen garantieren dabei die gespielten Szenen, die die Vohburger Geschichte lebendig werden lassen. Die Führung ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet.



Tel. 08459 330371
 info@manchinger-zeitreise.de
 www.manchinger-zeitreise.de

Manchinger Zeitreise

Oktober bis April

Wenn sich der Tag langsam dem Ende neigt und die Straßen vom Schein der Laternen erleuchtet sind, begleiten die offiziellen Manchinger Stadtführer ihre Gäste auf eine geheimnisvolle Zeitreise durch die Vergangenheit.

Dabei weiß der Ratsherr allerlei Interessantes, Wissenswertes und auch Kurioses zu berichten. Auch der Hofdame und dem Manchinger Nachtwächter sind Geschichten, Geheimnisse, Legenden und Unheimliches aus früheren Tagen bestens vertraut. Die Führung ist stets ein besonderes Erlebnis und führt zu Plätzen in Manching, die von spannenden, gruseligen und sagenumwobenen Begebenheiten aus längst vergangener Zeit erzählen. Die Manchinger Zeitreise lädt ein zu einem unvergesslichen und unterhaltsamen Abend voll historischem Feinsinn und bayrischem Humor.



Tel. 0171 8275524
 kultur@geisenfeld.de
 www.geisenfeld.de

Geisenfelder Stadtstorchführungen

Ganzjährig

Geschichte hautnah erleben – unter diesem Motto nimmt das Ensemble „Stadtstorch“ der Stadt Geisenfeld Gäste mit auf historisch belegte, humorvolle und spannende Zeitreisen. Lebendig in Szene gesetzte Einlagen veranschaulichen eindrucksvoll die bewegte Vergangenheit der Stadt. Die Führung „Geisenfelds dunkle Zeiten“ versetzt die Zuschauer zurück in die Tage der Pest und der Hexenprozesse. Über das Leben rund um das Benediktinerinnen-Kloster erzählt die „Geisenfelder Klostersgeschichte“. Ein besonderes Schmankerl ist die 4-stündige Tour „Nostalgie & Kulinarik“ im nächtlichen Geisenfeld, verbunden mit einem 4-Gänge-Menü in vier verschiedenen Restaurants.

Weitere Themenführungen des Ensembles sind: „Krimidinner Meuchelmord & Gaumenschmaus“, „Bürgerstolz & Prangerstrafen“ und „Bierkultur mit Musik“.



www.scheyern.de

Gemeinde Scheyern

Einwohnerzahl (30.06.2021): 4.891

Erste urkundliche Erwähnung: 888 n. Chr.

Place to be: Im Kloster Scheyern, dem früheren Stammsitz der Wittelsbacher, ließen sich bereits 1119 Benediktinermönche nieder. Heute ist das Kloster spirituelles und kulturelles Zentrum für Wallfahrer, Kunstbegeisterte und Familien (Seite 18).

Historische Ereignisse: Seit 1180 birgt das Kloster Scheyern eine bedeutende Reliquie des Heiligen Kreuzes. Das „Scheyrer Kreuz“ wird seither von Pilgernden besucht und verehrt.

Besonderheit: Einmalig in Bayern beherbergt das Kloster unter anderem eine staatliche Berufsoberschule (BOS) und Fachoberschule (FOS) sowie direkte Wohnmöglichkeiten für die Schülerschaft.

Tipps und Sehenswertes: Die Klosterweiher unterhalb des Weinbergs sind Ausgangspunkt zahlreicher Wanderrouten mit Blick auf die hügelige Hallertauer Landschaft.

4



Tel. 08442 3664

erich.niedermeier@googlemail.com

Wolnzacher Marktflüsterer

Ganzjährig

Vom Neandertaler bis zu den Spuren der 1.200-jährigen Siedlungsgeschichte: Der Wolnzacher Marktflüsterer nimmt seine Gäste mit auf eine Zeitreise in die historische Entwicklung des Marktzentrums Wolnzach. Die Wittelsbacher, die Zeit des 30-jährigen Krieges, zwei einstige Schlösser, von denen unwissentlich nichts mehr zu sehen ist und die Säkularisation sowie die Grundherren sind untrennbar mit Wolnzach verbunden. Lebendige Geschichten über Ereignisse, Persönlichkeiten und die prägende Baukultur im Ort dürfen dabei nicht fehlen. Besonders stolz sind die Wolnzacher auf die außergewöhnliche Architektur ihres Neuen Rathauses aus dem Jahr 1879. Weiterhin gibt der Wolnzacher Marktflüsterer interessante Einblicke in die lange Wolnzacher Hopfen- und Brautradition. Die Führung ist für Kinder ab 12 Jahren geeignet.



Tel. 08443 6911
oberpriller@markt-hohenwart.de
www.markt-hohenwart.de

Hohenwarter Themenführungen

Ganzjährig / saisonale Genuss-Führungen

Der Markt Hohenwart war in der Vergangenheit als Wallfahrtsort bekannt. Heute beheimatet der Ort eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt im Hohenwarter Naturschutzgebiet und zählt sowohl zum Hallertauer, als auch zum Schrobenhausener Spargelland. Die „Perle des Paartals“ kann auf vielfältige Weise erkundet werden: Besucherinnen und Besucher können dieses naturnahe Gebiet dem Fluss „Paar“ entlang bewandern, seltene Kräuter und Pflanzen entdecken oder sich bei einer Spargel- oder Hopfengenusswanderung verwöhnen lassen. Erfahrene Gästeführerinnen und Gästeführer wissen dabei viele interessante Sagen und Geschichten über das Leben in der Dorfgemeinde von damals und heute zu berichten. Zu den besonderen Highlights zählt eine Fackelwanderung zu historischen Plätzen oder ein spannender Rundgang mit vielen Details zur Entstehung der „Hohen Warte“ auf dem Klosterberg.



Tel. 08441 405500
info@wsp-pfaffenhofen.de
www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de

Pfaffenhofener Stadtführungen

Ganzjährig

Über die Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm gibt es viele interessante Geschichten zu berichten. Die „Pfaffenhofen-Tour“ bietet einen fundierten Einblick in die Historie der Stadt. Der Rundgang umfasst gut 15 Stationen, beginnend am Rathaus, vorbei an der ehemaligen Stadtmauer und der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist bis hin zur Mariensäule am Hauptplatz. Die „Kuriositäten-Tour“ umfasst teils heitere und skurrile, teils gruselige und schaurige Geschichten und Anekdoten. So wird vom großen Stadtbrand im Jahr 1388, über den „Aufruhr der Weiber“ und die letzte Hinrichtung in Pfaffenhofen sowie über den letzten Ferkelmarkt auf dem Hauptplatz im Jahr 1968 berichtet. Auf der „Bunker-Tour“ werden die beklemmenden Räume und verwinkelten Gänge der über 1.400 Quadratmeter großen Anlage erkundet und man erfährt alles Wissenswerte über die Geschichte des Bunkers und seine Bedeutung im Kalten Krieg.

Kircherl, Klostergarten und andere Kraftorte

Sie ist in Geisenfeld die Jeden-Stein-Kennerin. Eine Geschichte-Erlebbar-Macherin. Eine Anekdoten-Meisterin. Kurzum: Mit Stadtführerin Antonie Schlierf werden Bauwerke und Plätze lebendig.

Eine Stadtführung an einem tristen Herbsttag? Antonie Schlierf macht daraus das Beste. Denn manch Kleinod wird erst sichtbar, wenn das Laub gefallen ist. So wie der Daubenmerkturm, ein Überbleibsel aus Geisenfelds mittelalterlicher Ringmauer, das wohl nicht einmal Einheimischen geläufig sein dürfte. Natürlich sind bei den szenischen Führungen,

die sie mit dem „Stadtstorch“-Team anbietet, auch prominentere Sehenswürdigkeiten im Repertoire: der Stadtplatz, das Alte Rathaus, die Klosteranlage. Überhaupt ist ihr Tipp an alle Landkreis-Gäste: „Führungen mitmachen!“ Wegen der Erklärungen und weil man Orte sieht, wo man sonst nicht hinkommt: „Den wunderbaren Saal im Alten Rathaus betritt man sonst nur, um zu heiraten“.

Ruhepol Sinnesgarten

Schlierf selbst hat mehrere Lieblingsplätze in ihrer Heimatstadt. Da wäre der Sinnesgarten im ehemaligen Klostergarten. Hochbeete mit duftenden Kräutern gibt es dort, Klang- und Wasserspiele, einen haptischen Pfad, dazu Breitliegen, ein Schachspiel – „einfach wunderbar“, findet Schlierf. Ein besonderer Ort ist für sie auch die St. Vitus Kirche im Ortsteil Geisenfeldwinden mit der Linde von 1726. „Ich betreue die Kirche ehrenamtlich, sie bereitet so viel Freude und gibt Kraft“. Erholung gibt es auch außerhalb der Stadt: Im Feilenforst, dem ehemaligen Klosterforst. In der Nöttinger Heide mit ganz besonderer Fauna und Flora und den einzigartigen Bäumen. Und beim Baden in den nahen Weihern – auch wenn das eher nichts für triste Herbsttage ist.



Antonie Schlierf ist Stadtführerin bei den Geisenfelder Stadtstörchen.



www.hettenshausen.de

Gemeinde Hettenshausen

Einwohnerzahl (30.06.2021): 2.263

Erste urkundliche Erwähnung: 798 n. Chr.

Place to be: Naturnahe Wanderwege rund um den Waldspielplatz bieten einen wunderbaren Weitblick über Pfaffenhofen (Seite 71).

Persönlichkeiten: Der Heimatdichter Joseph Maria Lutz (1893–1972) wohnte einige Jahre im Hettenshausener Ortsteil Prambach. In dieser Zeit schrieb er sein bedeutendes Werk „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“

Baudenkmal: Auf dem Gelände des traditionsgeführten Schaubmaierhof befindet sich auch eine unter Denkmal gestellte Kapelle.

Tipps und Sehenswertes: Hettenshausen ist wunderschön an der Ilm gelegen. Einige Ruhebänke laden hier zum Verweilen ein. Mit etwas Glück kann man sogar an den Ilmwiesen die Störche bei ihrer Fütterung beobachten. Die jährliche Aufführung des Bauerntheaters im Dorf zählt zu den Höhepunkten im Veranstaltungskalender.



Da schau her ...

Ab den 1880ern kamen Lourdesgrotten in Mode, Nachbildungen des Ortes einer berühmten Marienerscheinung. Es gibt sie in Geroldshausen, Gosseltshausen, Reichertshofen und Pfaffenhofen. Letztere wurde gestaltet von August Dirigl, der für König Ludwig II. die Venusgrotte auf Schloss Linderhof erschaffen hat.

Hopfen, Natur & Genuss



7

Tel. 08441 4007440 • info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

Hopfenführungen

Ganzjährig

Im Landkreis Pfaffenhofen kann auf verschiedenste Weise in die Welt des Hopfens eingetaucht werden. Wenn im August die bis zu acht Meter hohen Hopfenpflanzen in den Himmel ragen und sich der unverwechselbare Duft über die Hallertau, das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt, verbreitet, ist es wieder so weit: Es ist Hopfenzeit und mittendrin der Landkreis Pfaffenhofen. Die Hopfengärten stehen in voller Pracht und eine Vielzahl von Veranstaltungen überall in der Region lädt zum Mitfeiern ein. Bei Hopfenführungen kann viel Wissenswertes über diese beeindruckende Pflanze erfahren werden. Aber auch das Hopfenkranzbinden oder eine Wanderung durch Hopfengärten sind Erfahrungen der ganz besonderen Art. Hopfenbot-schafterinnen aus dem Landkreis laden Interessierte ein, den Hopfen hautnah auf ihren Höfen authentisch zu erleben. Weitere Informationen unter www.hopfen-erleben.de.

Natur erleben im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Ob im Frühling zur Spargelzeit, im Sommer zur Hopfenernte oder im Herbst zur Wildsaison. Zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen laden Interessierte ein, den Landkreis Pfaffenhofen neu zu entdecken.

Von Mitte April bis Mitte Juni bieten regionale Erzeuger und die heimische Gastronomie Feinschmeckern erntefrischen Spargel und vielerlei Schmankerl an. Neben Spargel als kulinarischen Hochgenuss, gibt es im Frühling vom Waldbaden, über Fledermäuse beobachten bis hin zu Kräuterführungen viele Möglichkeiten, die Natur und ihre Vielfaltigkeit zu genießen.

Wer den Landkreis besucht, ist dort, wo der Hopfen wächst. Von Anfang August bis Mitte September, zur Zeit der Hopfenernte, können Hopfenliebhaber beim Hopfenkranzbinden oder einer Hofführung dem „Grünen Gold“ ganz nahekommen.

Wenn der Herbst naht, warten Schwammerl oder

die Spuren der Waldbewohner darauf, bei informativen Führungen erkundet zu werden.

Alle Informationen zur Veranstaltungsreihe werden im Aktionsflyer und unter www.kus-pfaffenhofen.de veröffentlicht.





Tel. 08441 4007440 • info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

Brauereibesichtigungen

Ganzjährig

Die Hallertau stellt durch ihr Wasser, die Brauergerste aus dem nahe gelegenen Bayerischen Jura und natürlich ihrem „Grünen Gold“ – dem Hopfen – einen idealen Standort für Brauereien dar. Das handwerkliche Brauwesen hat in unserer Region eine lange Tradition. Zwischen dem 11. und 16. Jahrhundert wurden hier einige der ältesten Brauereien der Welt gegründet. Heute werden mit innovativer Braukunst von den ansässigen Brauereien die unterschiedlichsten Spezialitäten hergestellt.



Neben klassischen Brauereiführungen liegen vor allem Bierseminare mit unseren Biersommeliers und Braukurse unter fachmännischer Anleitung voll im Trend. Durch das steigende Interesse an Bier wächst auch das Interesse am Brauprozess und an den verschiedenen Biertypen. Eine Vielzahl unserer Brauereien bietet zusätzlich zu Brauereiführungen auch individuell gestaltete Programme rund ums Thema Brauen an. Bierfreunde finden in der Kinderstube des Bieres sicher das passende Angebot.

SCHON GEWUSST?

Im Landkreis können fünf
 Brauereien besichtigt werden.





Tel. 08441 4007440 • info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

Natur- und Kräuterwanderungen

Ganzjährig

Viele wertvolle Wildkräuter gelten zu Unrecht als „Unkräuter“ – ein jeder sieht sie, doch kaum einer kennt sie und nur wenige wissen um deren oftmals sehr nützlichen Verwendungsmöglichkeiten. Wer jedoch mit offenen Augen durch die schöne Natur des Landkreises streift, der wird eine Menge Schätze entdecken können. Im Wald, auf Wiesen und am Wegesrand gibt es ein unerschöpfliches Repertoire an Wildkräutern, die wichtige Mineralien, Vitamine und Pflanzenstoffe beinhalten. Wildpflanzen eignen sich nicht nur für eine gesunde und schmackhafte Ernährung, sondern können auch bei der Behandlung kleiner Wehwechen unterstützen.

Ausgebildete Kräuterpädagoginnen und -pädagogen aus dem Landkreis teilen ihr wertvolles Wissen über die Apotheke aus der Natur. Durch Riechen, Schmecken und Fühlen lernen Interessierte in interaktiven Kräuterführungen eine Menge über die Eigenschaften und Verwendung der heimischen Wildkräuter. Kleine Kostproben runden die Führungen ab.



Da schau her ...

Der Hunger- oder Pfänderturm gehört zu den ältesten erhaltenen Bauten in Pfaffenhofen. Er entstand um 1400. Hier musste bei Wasser und Brot einsitzen, wer Schulden nicht zahlen konnte oder kleinere Vergehen begangen hatte. So wie drei Männer im Jahr 1587, die in der Heiligen Nacht Karten gespielt hatten.

Wochenmärkte im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Ein Gang über den Wochenmarkt kann eine wahre Lebensfreude sein und ist für manche Besucher fast wie Urlaub. Man trifft die Erzeuger und Händler der Spezialitäten, kommt mit ihnen ins Gespräch und kann auch mal ganz unverbindlich probieren. Man entdeckt bislang unbekannte Köstlichkeiten, die es so in keinem Supermarkt zu kaufen gibt und findet oftmals noch Zeit für einen kleinen Ratsch mit Freunden und Bekannten. Lebendig, bunt, frisch und lecker – so präsentieren sich die Wochenmärkte im Landkreis Pfaffenhofen.

Gemüse, Fleisch, Honig, Eier oder Milchprodukte sind nur ein kleiner Teil der großen Angebotsvielfalt. Kundinnen und Kunden schätzen beim Kauf regionaler Produkte die kurzen Transportwege und den geringen Verpackungsmüll. Wochenmärkte haben eine lange Tradition und sind auch aktuell noch voll im Trend. Ein Besuch lohnt sich!

Markt Manching am Rathaus

freitags von 14 bis 18 Uhr

www.facebook.com/manchingerwochenmarkt

Stadt Geisenfeld am Stadtplatz

samstags von 8 bis 12 Uhr

www.geisenfeld.de

Markt Wolnzach am Marienplatz

mittwochs von 13.30 bis 18 Uhr und

freitags von 8 bis 12 Uhr

www.wolnzach.de

Stadt Pfaffenhofen am Hauptplatz

dienstags und samstags von 8 bis 12 Uhr

www.pfaffenhofen.de





Tel. 08441 4007440 • info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

Hofführungen

Ganzjährig

Gesundes Essen hält Leib und Seele zusammen – im Landkreis Pfaffenhofen stehen regionale, nachhaltig erzeugte Produkte hoch im Kurs. Die Region beheimatet eine Fülle an hochwertigen Natur-Erzeugnissen. Erfreulicherweise wächst zudem die Zahl der Hofläden stetig an: Frischer Spargel direkt vom Feld, Honig von lokalen Imkern, Mehle und Mehlprodukte aus regionalem Getreide oder Spezialitäten ansässiger Destillierereien – die Liste der heimischen Erzeuger ist lang.



Besonders spannend sind vor allem die beliebten Hofführungen auf den einzelnen Höfen oder durch die Genussmanufakturen. Diese Führungen gewähren dem Besucher einen Blick hinter die Kulissen und in die Arbeit der Erzeuger. Mit viel Liebe zum Detail erzählen sie von den zahlreichen Schritten, die nötig sind, um einzigartige Spezialitäten zu kreieren. Den krönenden Abschluss einer Führung bildet nicht selten eine ausgiebige Verkostung der Erzeugnisse, denn wie gesagt – gesundes Essen hält Leib und Seele zusammen.



UNSER TIPP!

Ein Blick in die Genussbroschüre des Landkreises lohnt sich. Mehr auf Seite 94.

SCHNELLÜBERSICHT FÜHRUNGEN, BESICHTIGUNGEN UND GRUPPENANGEBOTE

				Anmeldung erforderlich	Kostenfrei	Für Kinder geeignet
				Seite		
KULTUR UND GESCHICHTE						
1	Vohburger Fuchsburgzauberer	Vohburg	80	•		•
2	Manchinger Zeitreise	Manching	81	•		•
3	Geisenfelder Stadtstorchführungen	Geisenfeld	81	•		•
4	Wolnzacher Marktflüsterer	Wolnzach	82	•		•
5	Hohenwarter Themenführungen	Hohenwart	83	•		•
6	Pfaffenhofener Stadtführungen	Pfaffenhofen	83	•		•
HOPFEN, NATUR UND GENUSS						
7	Hopfenführungen	Landkreisweit	86	•		•
8	Brauereibesichtigungen	Landkreisweit	88	•		•
9	Natur- und Kräuterwanderungen	Landkreisweit	89	•		•
10	Hofführungen	Landkreisweit	91	•		•

TIPP
Gern unterstützen wir Sie
bei der Gestaltung
Ihres Gruppenprogramms:
-> www.kus-pfaffenhofen.de

Schlechtwetterprogramm	Gastronomie	Barrierefreie Zugänge	Parkplätze vorhanden	Behindertenparkplatz	Busanbindung	Zuganbindung	Lademöglichkeit E-Bike	Lademöglichkeit E-Auto	WC	WC	Barrierefreies WC
•	•		•	•			•	•	•		
	•		•	•	•						
	•		•	•			•	•	•		•
	•	•	•	•			•	•	•		•
	•	(•)	•	•							
	•	(•)	•	•	•	•	•	•	•		
			•								
•	(•)		•		(•)	(•)			(•)		
			(•)								
•			•						(•)		

WAS IST WO?
 Eine Übersichtskarte
 finden Sie auf Seite 79.

Genuss pur im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Vielfalt – dieses Wort fällt Landkreiskennern ein, wenn man sie nach der heimischen Gastronomie fragt. In der Tat: Im Landkreis gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Lokalen – vom urigen Dorfgasthof bis hin zum stylischem Straßencafé. Hier ist sicher für jeden das Passende dabei!

Auch finden im Landkreis Pfaffenhofen regionale Produkte immer mehr an Bedeutung: Höfe in winzigen Weilern, wo noch selbst geschlachtet wird. Kleine Laderl, die liebevoll Selbstgemachtes an-

bieten oder Gärtnereien, in denen noch alte Sorten herangezogen werden. Und – ganz im Trend – Unverpackt-Läden. Durch die Vielzahl an regionalen Erzeugern und Verarbeitern finden sich auf den Speisekarten auch unzählige heimische und saisonale Produkte wieder, was den besonderen Charakter der Region unterstreicht.

Die große Auswahl an kulinarischen Angeboten und Direktvermarktern ist im Genussführer „Ein Landkreis zum Genießen“ übersichtlich dargestellt und wartet nur darauf, entdeckt zu werden.



Den Winter erleben

Museumsstreifzug, Stadtbummel oder Schlittenberg – hier geht es gemütlich zu

11 UHR Hier ist das Wetter (fast) egal: Eine Stadtführung macht Geschichte und Geschichten der Heimatstadt, des Nachbarorts oder des Ausflugsziels lebendig. Auch eine „Stadtsafari“ auf eigene Faust ist dank Infobroschüren oder Audioguides eine Option. Oder soll es an kalten Tagen doch lieber eines unserer Museen sein? Sie sind ein heißer Tipp für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

14 UHR Bei Schnee zieht es die Jüngsten und die Junggebliebenen an den Schlittenberg. Ältere Semester kann man beim Eisstockschießen auf gefrorenen Weihern antreffen. Für alle eine Emp-

fehlung ist eine Winterwanderung auf einer der 45 beschilderten Thementouren im Landkreis.

17 UHR Nach Einbruch der Dunkelheit sind im Dezember die Chistkindlmärkte der „place to be“. Ob zwischen illuminierten Fassaden (Pfaffenhofen), idyllisch im Wald (Jetzendorf) oder zauberhaft am See (Birkenheide) – diese und weitere Märkte verführen mit Glühweinduft, Musik, Magie und Geschenkideen. Die restlichen Monate versprechen die Kinos Amper-Lichtspiele in Wolnzach und CineradoPlex in Pfaffenhofen sowie das benachbarte Hollywood Super Bowling vergnügliche Stunden.





www.ilmmuenster.de

Gemeinde Ilmünster

Einwohnerzahl (30.06.2021): 2.366

Erste urkundliche Erwähnung: 765 n. Chr.
746 n.Chr. Translation der Gebeine des Hl. Arsadius nach Ilmünster.

Place to be: Die beeindruckende Basilika St. Arsadius mit Krypta und den Gebeinen des Hl. Arsadius (Seite 19) sowie weitere historische Gebäude wie die ehemalige Mädchenschule – heutiger Gemeindekindergarten im Dorfczentrum. Die Wallfahrtskirche Herrnrast inmitten schöner Natur (Seite 19).

Bekannte Persönlichkeit: Franz Xaver Kapplmayr (1825 – 1911), Generaldefinitor des Kapuzinerordens „Retter der bayerischen Orden“.

Naturdenkmal: Die alte Linde auf dem Ilmrieder Friedhof.

Tipps und Sehenswertes: Der Kreuzberg, eine Anhöhe zwischen Ilmünster und Ilmried, sowie das Kirchlein Ilmried mit Gebeinhaus und Blick auf den gleichnamigen Ortsteil sind sehenswerte Ausflugsziele.



www.jetzendorf.de

Gemeinde Jetzendorf

Einwohnerzahl (30.06.2021): 3.150

Erste urkundliche Erwähnung: 893 n. Chr.

Place to be: Das Hofmarksschloss Jetzendorf mit seinem anliegenden Schlossgarten ist einen Besuch wert.

Historische Ereignisse: Seit 1713 wird in Jetzendorf an Mariä Himmelfahrt der „Frautag“ gefeiert. Aus dem religiösen Pilgertag wurde der größte Eintagesmarkt in Bayern.

Persönlichkeiten: Der bekannteste Schloss-Eigentümer war Karl von Freyberg (1866 – 1940). Er war der erste Landwirtschaftsminister Bayerns und Mitbegründer der Bayerischen Raiffeisenorganisation.

Baudenkmal: Die Hofkappelle in Kremshof, welche im Laufe des 19. Jahrhunderts errichtet wurde.

Tipps und Sehenswertes: Im Waldkletterpark Oberbayern kann man in den Parcours mit 120 Übungen seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen (Seite 40).



www.reichertshausen.de

Gemeinde Reichertshausen

Einwohnerzahl (30.06.2021): 5.114

Erste urkundliche Erwähnung: 780 n. Chr.

Place to be: Die Gemeindebücherei mit Kaffee-Ecke und umfangreichem Medien- und Veranstaltungsangebot.

Bekannte Persönlichkeiten: Prälat Franz Sales Müller (1914–2001) war Direktor des Diözesan-Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising. In dieser Zeit wurden viele kirchliche Einrichtungen wie Kindergärten, Seniorenheime und Sozialstationen geschaffen.

Geschichtsdenkmal: Das mächtige Wasserschloss im Ortszentrum geht in seiner heutigen Gestalt auf die „Herren von Pfeffenhausen“ zurück, die im 16. Jahrhundert in Reichertshausen ihren Sitz hatten.

Tipps und Sehenswertes: Die Volksfestsaison im Landkreis wird traditionell an Christi Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Sonntag in Reichertshausen eröffnet und gefeiert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (KUS)
Spitalstraße 7 • 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon +49 (0)8441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de • www.kus-pfaffenhofen.de

Konzept, Design

PRODUQTIV Verena Schlegel & Harald Schwarz,
Pfaffenhofen a.d.Ilm • www.produqtiv.de

Auflage

7.500 Exemplare

Fotos

Kommunen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, KUS, WSP Wirtschafts- und Servicegesellschaft für die Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm, PRODUQTIV, GFS Film Entertainment, Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Kloster Scheyern, Mario Dietrich, Thomas Tomaschek, Andreas Herschmann, Gerhard Nixdorf, Richard Scheuerecker, Paul Ehrenreich, Konrad Brunner, Rudi Zablosky, Anton Mirwald, Axel Effner, Artur Racz, Klaus Müller, Wolfgang David, Stefanie Grindinger, Oliver Raatz, Peter Ehmann, www.oberbayern.de (Peter von Felbert), Fotolia (Maria Lohrbach), Shutterstock (Artco, veronawinner, tyasdrawing, sergey kolesnikov, Alexey-Marchuk, fotoNino, Tom Jastram, OneLineStock, Valenty, Simple Line), Adobe Stock (Ekaterina Pokrovsky, François Parisd, Christian Schwier), Wikimedia Commons/Public Domain (Xocolatl), iStockphoto (romrodinka, fstop123, monkeybusinessimages, SeventyFour, Tomwang112, SupawadeeAdam), Pixabay, Unsplash

Stand: Februar 2022 • Irrtum und Änderungen vorbehalten



- 1** Stadt Vohburg a.d.Donau (Seite 13):
Heimat der Agnes Bernauer Festspiele
- 2** Gemeinde Münchsmünster (Seite 13):
Radfahren an Ilm und Donau
- 3** Gemeinde Ernsgaden (Seite 21):
Natur erleben im Feilenforst
- 4** Markt Manching (Seite 21):
Lebendige Geschichte im kelten römer museum
- 5** Stadt Geisenfeld (Seite 43):
Szenische Stadtführungen mit den „Stadtstörchen“
- 6** Gemeinde Baar-Ebenhausen (Seite 43):
Entspannung und Freizeit an den Badeseen
- 7** Markt Reichertshofen (Seite 45):
Traditionelles Fischerstechen zum Paarfest
- 8** Markt Hohenwart (Seite 48):
Friedensglocken in der Oase Steinerskirchen
- 9** Gemeinde Pörnbach (Seite 48): Hauptstadt
des „königlichen Gemüses“ im Landkreis
- 10** Gemeinde Rohrbach (Seite 66):
Müllerhandwerk in der Kunstmühle
- 11** Markt Wolnzach (Seite 66):
Heimat des Deutschen Hopfenmuseums
- 12** Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm (Seite 70):
Historisches Rathaus mit imposantem Hauptplatz
- 13** Gemeinde Schweitenkirchen (Seite 74):
Lebendige Maibaum-Tradition
- 14** Gemeinde Gerolsbach (Seite 74):
Fundort des Junkenhofener Ur-Elefanten
- 15** Gemeinde Scheyern (Seite 82): Spiritualität
und Brauereikunst im Kloster Scheyern
- 16** Gemeinde Hettenshausen (Seite 85):
Spiel und Spaß direkt im Wald
- 17** Gemeinde Ilmmünster (Seite 96):
Rathausplatz mit idyllischem Dorfbrunnen
- 18** Gemeinde Jetzendorf (Seite 96):
„Hoch hinaus“ im Waldkletterpark Oberbayern
- 19** Gemeinde Reichertshausen (Seite 97):
Golfparadies Reichertshausen

LANDKREIS PFAFFENHOFEN AN DER ILM



wir sehen uns ...

Alle Informationen zu den Sehenswürdigkeiten
auch online unter [www.kus-pfaffenhofen.de/
tourismus/sehenswertes](http://www.kus-pfaffenhofen.de/tourismus/sehenswertes)



Kommunalunternehmen Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Folgen Sie uns
auf Instagram
#heimatverliebt_lkr-paf



Spitalstraße 7
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
08441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de

www.kus-pfaffenhofen.de